FRANCOTYP-POSTALIA

optimail
Frankiermaschine

Betriebsanleitung

Bevor Sie mit der Frankiermaschine optimail arbeiten, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung. Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit an der optimail auf.

Die Betriebsanleitung beschreibt die Frankiermaschinen optimail und optimail compact. Die Bezeichnung „optimail“ steht in dieser Anleitung für beide Varianten. Funktionen, die in der Ausführung „compact“ nicht oder nur eingeschränkt verfügbar sind erkennen Sie an einem Zusatz (z.B. *nicht an optimail compact)*.

Kurzreferenz Die Kurzreferenz gibt Ihnen einen Überblick über die am häufigsten genutzten Funktionen.

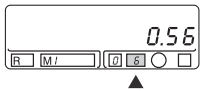
Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung:

Warnung! gibt einen Sicherheitshinweis auf eine mögliche Verletzungsgefahr.

Achtung! weist auf eine mögliche Beschädigung der optimail oder auf Unregelmäßigkeiten beim Frankieren hin.

Folgende Symbole und symbolischen Darstellungen verwendet diese Betriebsanleitung:

Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.



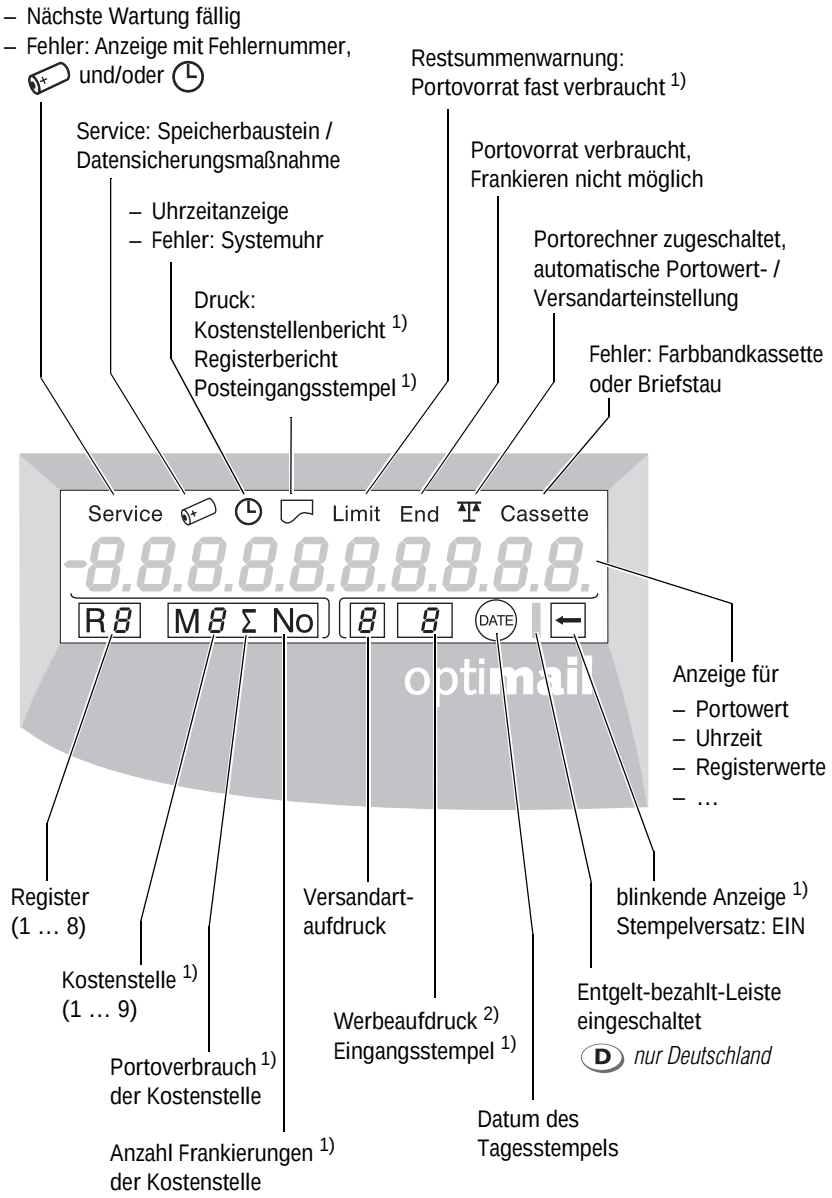
Displaydarstellungen zeigen Eingaben und aktuelle Einstellungen. Felder, auf die der Text Bezug nimmt, sind dunkel hinterlegt. Ein Pfeil zeigt auf ein Feld, auf das Sie besonders achten sollen.

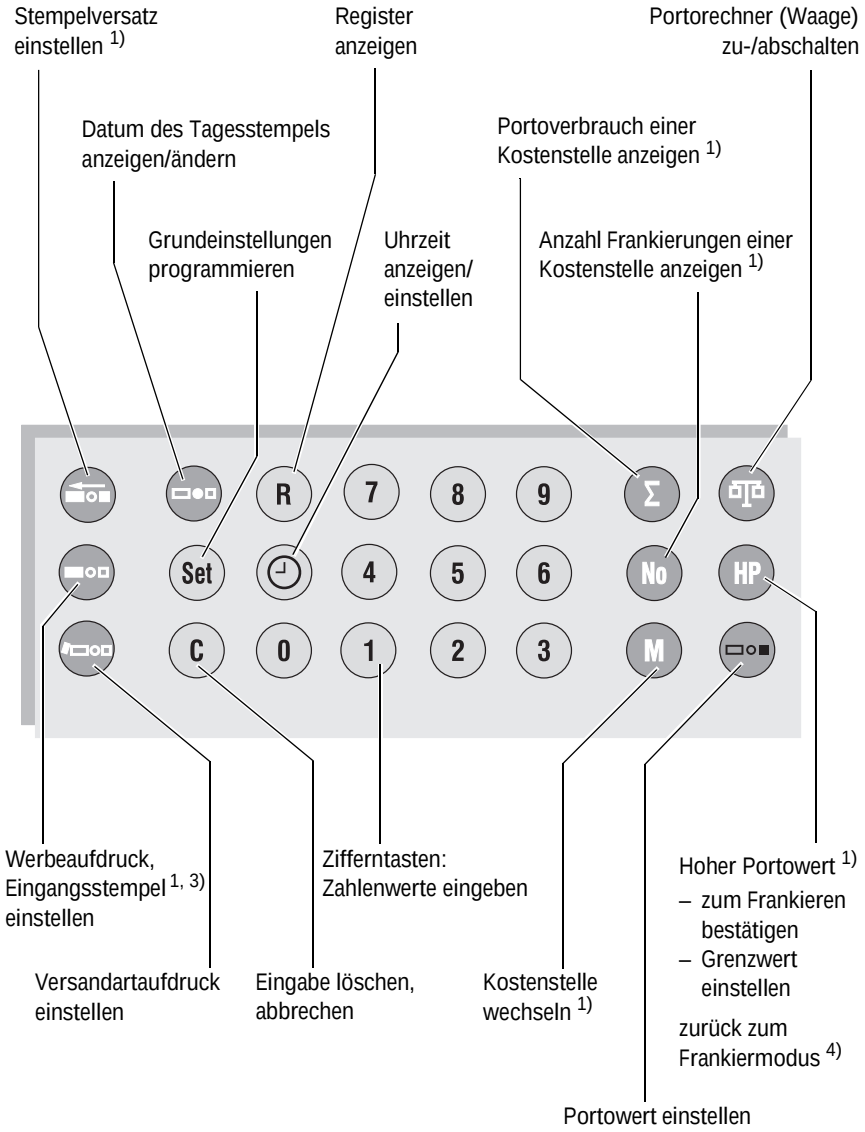
Im Tastenfeldsymbol sind die zu drückenden Tasten hervorgehoben.
Im Beispiel: Taste Portowert drücken.

Symbole machen auf länderspezifische Funktionen/ Informationen aufmerksam:

D – nur für Deutschland gültig

A – nur für Österreich gültig.





Legende

1) Funktion an optimail compact nicht vorhanden, Tasten ohne Aufdruck haben keine Funktion

2) optimail compact unterstützt maximal 3 Werbeaufdrucke

3) optional, nur bei zusätzlichen kundenspezifischen Eingangsstempeln

4) Funktion „Posteingangsstempler“ oder „Druck Registerbericht“ beenden

Anhang

1 Sicherheitshinweise 7

2 Die optimail im Kurzportrait 8

3 Die optimail ein-/ausschalten 10

4 Frankieren 11
4.1 Portowert einstellen 12
4.2 Werbeaufdruck einstellen 13
4.3 Versandart einstellen 14
4.4 Datum im Tagesstempel 15
4.4.1 Datum im Tagesstempel anzeigen 15
4.4.2 Tagesstempel ohne Tagesangabe drucken *(nur Deutschland)* 15
4.4.3 Tagesstempel ohne Datum drucken *(nur in Österreich)* 16
4.5 Kostenstelle wechseln *(nicht an optimail compact)* 17
4.6 Brief anlegen und frankieren 18

5 Kostenstellenfunktion *(nicht an optimail compact)* 20
5.1 Kostenstellendaten anzeigen 20
5.2 Kostenstellenbericht drucken 22
5.3 Kostenstellendaten löschen 23

6 Registerwerte anzeigen und ausdrucken 25

7 Porto laden – TELEPORTO 28
7.1 Hinweise für das TELEPORTO-Verfahren 28
7.2 TELEPORTO / Modem 30
7.3 TELEPORTO / Electronic voice *(nur in Deutschland)* 32

8 Grundeinstellungen 34
8.1 Datum einstellen 34
8.2 Uhrzeit einstellen 34
8.3 Hohen Portowert einstellen *(nicht an optimail compact)* 35
8.4 Limit-Wert für die Restsummenwarnung einstellen *(nicht an optimail compact)* 36
8.5 Stempelversatz einstellen *(nicht an optimail compact)* 37

9 Die optimail als Posteingangsstempler nutzen *(nicht optimail compact)* 38
9.1 Wissenswertes über den “Posteingangsstempler” 38
9.2 Eingangspost stempeln 39
9.3 Einen anderen Eingangsstempel einstellen *(optional)* 41

10 Die optimail mit Portorechner nutzen 42
10.1 Portorechner anschließen 42
10.2 Wiegen und Frankieren 43

11 Wartung und Pflege 45
11.1 Reinigen 45
11.2 Farbbandkassette wechseln 46
11.3 Entsorgung 47

12 Fehlermeldungen und Tipps zur Selbsthilfe 48
12.1 Fehlermeldungen – Gerätefehler 48
12.2 Fehlermeldungen – TELEPORTO 51
12.3 Tipps zur Selbsthilfe 54

Anhang
Hinweise zum Aufstellen und Inbetriebnehmen 57
Herauswahlparameter für das Modem einstellen 65
Glossar 69
Technische Daten 73
Stichwortverzeichnis 77
Service 81

1 Sicherheitshinweise

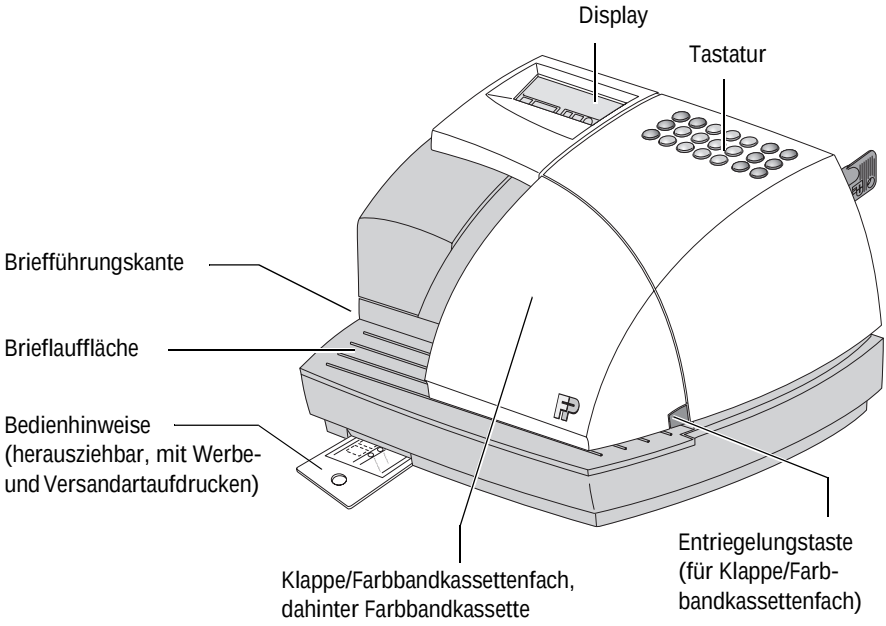
Die optimail ist eine vollelektronische Frankiermaschine zum Freistempeln von Briefpost.

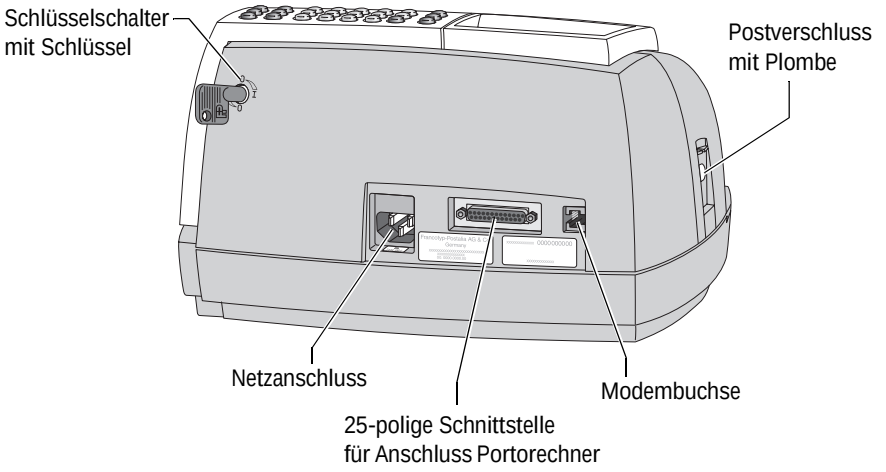
Die optimail entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung. Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise.

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Datenübertragungskabel. Achten Sie darauf, dass Anschlusskabel nicht beschädigt sind.
- Schließen Sie die optimail nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung an.
- Achten Sie darauf, dass sich die Steckdose für den Anschluss der optimail in der Nähe befindet und der Netzstecker jederzeit leicht zugänglich ist.
- Schalten Sie die optimail und alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie Datenübertragungskabel stecken oder lösen.
- Stecken Sie während eines Gewitters keine Datenübertragungskabel.
- Schalten Sie die optimail aus, bevor Sie die Frankiermaschine reinigen oder an einen anderen Platz stellen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Innere der optimail gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie die optimail vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.
- Beschädigen Sie keinesfalls die Papierplombe. Die Papierplombe darf nur der Francotyp-Postalia-Service für Wartungs- und Reparaturarbeiten an der optimail öffnen.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert wurde. Andernfalls erlöschen Garantieanspruch und postalische Zulassung. Für auftretende Schäden haften Sie selbst.

Die optimail ist so konzipiert, dass Sie das Gerät selbst aufstellen und in Betrieb nehmen können. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel „Hinweise zum Aufstellen und Inbetriebnehmen” im Anhang dieser Anleitung. Für die Erstinbetriebnahme können Sie auch gern unseren Service in Anspruch nehmen.

2 Die optimail im Kurzportrait





Wissenswertes über die optimail

Die optimail ist eine Frankiermaschine für kleine Postmengen. Sie frankiert Briefe bis zu 5 mm Dicke und selbstklebende Frankierstreifen.

Bedienweise

Alle Informationen für den Frankierdruck sind elektronisch gespeichert.

Per Tastendruck sind die Einstellungen zum Frankieren einfach und schnell gewählt. Die LCD-Anzeige zeigt die aktuellen Druckeinstellungen auf einen Blick. Sie legen den Brief nur noch an – die optimail erfasst den Brief, frankiert und wirft die versandfertige Sendung nach rechts aus.

Sauberste Frankierdrucke schneller Kassettenwechsel

Das Thermotransfer-Druckverfahren sorgt für ein sauberes und wischfestes Druckbild. Die feste Farbe auf dem Farbband wird beim Passieren des Thermokopfes erwärmt. Beim Druck dringt verflüssigte Farbe in das Umschlagpapier ein und bleibt unauslöschlich haften. Das Wechseln der Farbbandkassette ist einfach und mit wenigen Handgriffen erledigt.

TELEPORTO

Porto laden Sie mit dem TELEPORTO-Verfahren per eingebautem Modem – schnell, bequem und, wenn es sein muss, rund um die Uhr.

Erweiterte Funktionen (nicht an optimail compact)

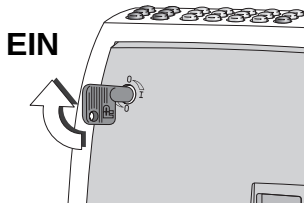
In der Vollversion stehen Ihnen folgende erweiterte Funktionen an der optimail zur Verfügung:

- Getrennte Erfassung und Abrechnung der Portokosten für 9 Kostenstellen
- Ausdruck der Kostenstellendaten
- Warnung bei hohen Portowerten und unzureichendem Portovorrat
- einstellbarer Stempelversatz
- Posteingangsstempler-Funktion zum Registrieren Ihrer Eingangspost.

Betrieb mit Portorechner

Sie können die optimail mit einem Portorechner von Francotyp-Postalia kombinieren. Das Einstellen von Portowert und Versandart-Aufdruck wird dann vom FP-Portorechner aus gesteuert.

3 Die optimail ein-/ausschalten



Einschalten

- Schlüssel in den Schlüsselschalter an der Rückwand der optimail stecken.
- Schlüssel in die waagerechte Position (I = EIN) drehen.

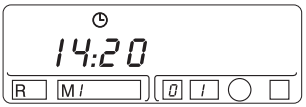
Selbsttest

Die optimail meldet sich mit Signaltönen und im Display sind kurz sämtliche Segmente sichtbar.

Frankierbereitschaft

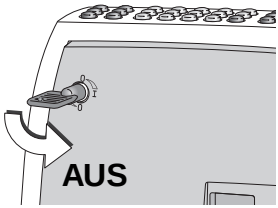
Nach dem Selbsttest zeigt die optimail das aktuelle Datum. Nach ca. 3 Sekunden wechselt die Anzeige und im Display erscheint der zuletzt eingestellte Portowert. Die optimail ist zum Frankieren bereit.

Ruhezustand



Wird die optimail etwa eine Minute lang nicht genutzt, d.h. es werden keine Frankierungen durchgeführt oder es wird keine Taste gedrückt, schaltet die Frankiermaschine auf Uhrzeit-Anzeige um.

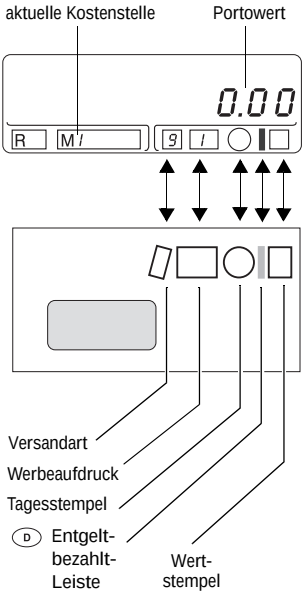
Mit der Taste (C) aktivieren Sie die optimail wieder.



Ausschalten

- Schlüssel in die senkrechte Position (O = AUS) drehen.
- Schlüssel abziehen. Ihre optimail ist so vor unbefugter Benutzung geschützt.

4 Frankieren



Alle Einstellungen für den Frankierdruck zeigt das Display auf einen Blick:

– Portowert für den Wertstempel
– Werbeaufdruck
– Versandartaufdruck
– Datumsvorgabe für den Tagesstempel.

Die symbolische Abbildung des Stempelbildes im Display erleichtert Ihnen die Orientierung.

Das Stempelbildsymbol finden Sie auch auf den Tasten zum Einstellen des Frankierdruckes wieder. Das zugeordnete Feld ist auf den Tasten jeweils gefüllt dargestellt.

Sie können die aktuellen Druckeinstellungen anhand eines Probedruckes testen. Stellen Sie für Probedrucke den Portowert „0.00“ ein.

Fehleingaben

Unzulässige Eingaben akzeptiert die optimail nicht. Ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass die Einstellung mit dem eingegebenen Wert nicht möglich ist. Im Display erscheint wieder die vorherige Einstellung.

Falsche Eingaben können Sie mit der Taste C löschen. Die optimail bricht die Einstellung ab und zeigt im Display wieder die vorherige Einstellung.

4.1 Portowert einstellen

- Mit den Zifferntasten den gewünschten Portowert in Cent eintippen.

Im Display können Sie die eingegebene Ziffernfolge kontrollieren.

- Mit der Taste ▭○■ bestätigen.

Das Display zeigt den eingestellten Portowert mit Dezimalpunkt.

Meldung „Hoher Portowert
(nicht an optimail compact)

Ertönt nach dem Bestätigen des Portowertes ein akustisches Signal und blinken im Display „HP“ und der Portowert, ist der „Hohe Portowert“ überschritten. Die optimail hilft Ihnen so, Überfrankierungen und Portoverlust zu vermeiden.

Wenn Sie mit dem eingestellten Portowert frankieren möchten …

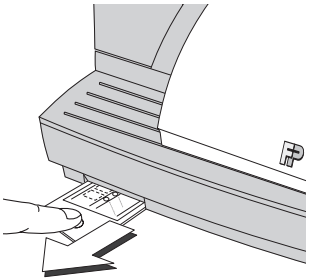
- Mit der Taste HP den angezeigten Portowert nochmals bestätigen.

Wenn Sie versehentlich einen zu hohen Portowert eingestellt haben …

- Einen neuen Wert eintippen.
- Mit der Taste ▭○■ bestätigen.

Wie Sie den Grenzwert für die Meldung „Hoher Portowert“ ändern können, lesen Sie in Kapitel 8.3.

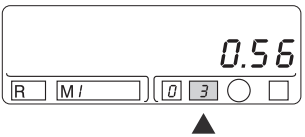
4.2 Werbeaufdruck einstellen



Nach Ihren Wünschen stattet Francotyp-Postalia die optimail mit bis zu 9 verschiedenen Werbeaufdrucken, die optimail compact mit bis zu 3 Werbeaufdrucken, aus. Die verfügbaren Werbeaufdrucke und die zugeordneten Nummern finden Sie als Bedienhinweise an der optimail (herausziehbar, vorn links).

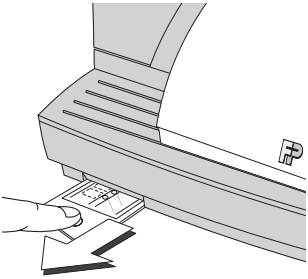
- Nummer des gewünschten Werbeaufdruckes eingeben.

- Mit der Taste bestätigen.



Die Nummer für den eingestellten Werbeaufdruck erscheint im entsprechenden Feld des Stempelbildsymbols.

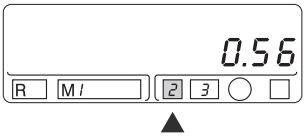
4.3 Versandart einstellen



Spezielle Versandarten und Zusatzdienste kennzeichnen Sie beim Freistempeln mit einem entsprechenden Aufdruck (z. B. Einschreiben, Luftpost). Die verfügbaren Versandartaufdrucke und die zugeordneten Nummern finden Sie als Bedienhinweise an der optimail (herausziehbar, vorn links).

- Nummer der gewünschten Versandart eingeben.

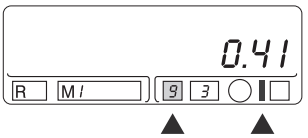
- Mit der Taste bestätigen.



Die Nummer für den eingestellten Versandartaufdruck erscheint im entsprechenden Feld des Stempelbildsymbols.

Entgelt-bezahlt-Leliste drucken *(nur in Deutschland)*

- Versandartnummer „9“ eingeben.
- Mit Taste bestätigen.



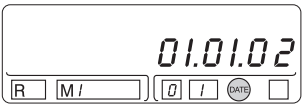
Das Display zeigt im Stempelbildsymbol die Versandartnummer „9“ und die Entgelt-bezahlt-Leiste als schwarzen Balken zwischen Tages- und Wertstempel. Beim Frankieren erscheint an dieser Stelle der Aufdruck „ENTGELT BEZAHLT“.

4.4 Datum im Tagesstempel

4.4.1 Datum im Tagesstempel anzeigen

Der eingebaute Uhrenbaustein stellt das Datum für den Tagesstempel automatisch ein.

- Taste ▭•▫ drücken.



Das angezeigte Datum erscheint beim Frankieren im Tagesstempel.

- Mit der Taste ▭○■ können Sie die Datumsanzeige beenden. Das Display zeigt wieder den Portowert.

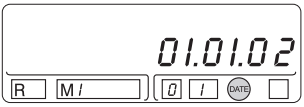
Wie Sie das Datum der Systemuhr ändern können, lesen Sie in Kapitel 8.1.

4.4.2 Tagesstempel ohne Tagesangabe drucken *(nur Deutschland)*

D

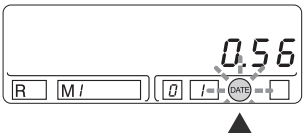
Die optimail ermöglicht das Weglassen der Tagesangabe im Tagesstempel. Beachten Sie dazu bitte die gültigen Bestimmungen der Deutschen Post AG.

- Taste ▭•▫ drücken.



Die optimail zeigt das eingestellte Datum an.

- Taste C drücken.



Die optimail kehrt zur Portowertanzeige zurück. Kurze Signaltöne und das blinkende „DATE“ zeigen an, dass der Tagesstempel keine Tagesangabe enthält.

Tagesangabe wieder drucken

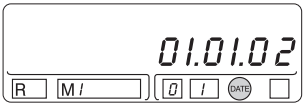
- Taste ▭●▫ drücken. Die optimail zeigt das eingestellte Datum an.
- Mit der Taste ▭○■ die Datumsanzeige beenden. Das Display zeigt wieder den Portowert.

4.4.3 Tagesstempel ohne Datum drucken

(nur in Österreich)

Die optimail ermöglicht das Weglassen des Datums im Tagesstempel. Beachten Sie dazu bitte die gültigen Bestimmungen der Österreichischen Post AG.

- Taste ▭●▫ drücken.



Die optimail zeigt das eingestellte Datum an.

- Taste C drücken.

Die optimail kehrt zur Portowertanzeige zurück. Kurze Signaltöne und das blinkende „DATE“ zeigen an, dass das Stempelbild kein Datum enthält.

Datum wieder drucken

- Taste drücken. Die optimail zeigt das eingestellte Datum an.
- Mit der Taste die Datumsanzeige beenden. Das Display zeigt wieder den Portowert.

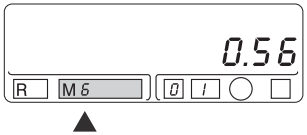
4.5 Kostenstelle wechseln *(nicht an optimail compact)*

Die optimail kann Frankierungen getrennt nach Kostenstellen erfassen und auswerten.
In Kapitel 5 finden Sie ausführliche Informationen zur Kostenstellenfunktion.

Um Frankierungen für eine Kostenstelle zu erfassen:

- Gewünschte Kostenstellennummer (1-9) eingeben.

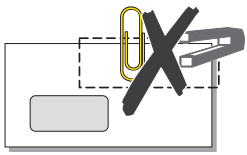
- Mit der Taste (M) bestätigen.



Die gewählte Kostenstellennummer erscheint im „M“- Feld.

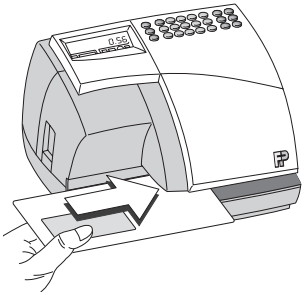
Alle folgenden Frankierungen werden für diese Kostenstelle erfasst. Die Kostenstelle bleibt solange eingestellt, bis Sie eine neue Kostenstelle wählen.

4.6 Brief anlegen und frankieren



Achtung! Stellen Sie sicher, dass die Sendungen im Bereich des Stempelabdruckes keine Heft- oder Büroklammern enthalten. Diese können Farbbandrisse verursachen und den Thermodruckkopf beschädigen.

Achtung! Sobald die optimail den Brief erfasst hat, sollten Sie den Brief nicht mehr bewegen oder versuchen geradezurichten. Sie vermeiden so Farbbandrisse.



- Den Brief auf die Brieflauffläche legen:
  – zu bedruckende Seite zeigt nach oben, Adressfeld ist sichtbar
  – Oberkante muss an der Briefführungskante anliegen.
- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis die optimail den Brief erfasst.
- Standardbriefe (DIN C6) während des Frankierens am besten loslassen. Größere Umschläge (DIN C5, B4) nur leicht unterstützen.

Sobald der Briefsensor einen Brief erkennt, drückt eine Walze den Brief an Farbband und Druckkopf – der Frankierdruck startet. Der freigestempelte Brief wird nach rechts ausgeworfen.

Sie können Briefe bis 5 mm Dicke frankieren.

Bei Briefen mit mehreren Blättern Inhalt kann der Dickenunterschied im Druckbereich zu einem ungleichmäßigen Druckbild führen. Frankieren Sie in diesen Fällen den leeren Umschlag oder verwenden Sie Frankierstreifen.

Verwenden Sie Umschläge mit einer möglichst glatten Oberfläche. So erreichen Sie eine optimale Druckbildqualität.

Gebührenrückerstattung

D

Irrtümlich frankierte Beträge werden Ihnen auf Antrag erstattet. Die Belege (Umschläge usw.) müssen Sie dem Antrag beifügen und als ungültig kennzeichnen.

Der Antrag auf Gebührenrückerstattung muss innerhalb von 4 Werktagen nach dem im Tagesstempel angegebenen Datum auf dem Formblatt „Nachweis über zu erstattende, freigestempelte Gebühren“ gestellt werden. Sie erhalten diese Formblätter bei Ihrer Postfiliale.

A

Freigestempeltes Entgelt – abzüglich einer allenfalls gewährten Entgeltermäßigung – wird erstattet, wenn der Kunde nachweist, dass die Belege mit den Freistempelabdrucken nicht verwendet bzw. die Briefsendungen nicht befördert wurden.

Dieser Nachweis ist beim Überwachungspostamt (ÜPA) oder beim Einzahlungspostamt zu erbringen, das eine entsprechende Bestätigung erteilt.

Dieser Nachweis kann entfallen, wenn das ÜPA oder das Einzahlungspostamt spätestens an dem dem Datum des Freistempelabdruckes folgenden Werktag (ausgenommen Samstag) auf den Sendungen bestätigt, dass sie nicht befördert wurden.

5 Kostenstellenfunktion *(nicht an optimail compact)*

Mit der Kostenstellenfunktion bietet die optimail ein Hilfsmittel für das Erfassen und Auswerten der angefallenen Portokosten. Neun Kostenstellenspeicher stehen dafür zur Verfügung. Kostenstellen können die Bereiche/Abteilungen eines Unternehmens oder einzelne Firmen einer Bürogemeinschaft sein.

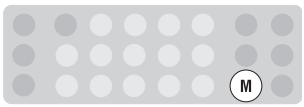
Erfassung Zum Frankieren stellen Sie einfach die gewünschte Kostenstelle ein. Die optimail speichert Anzahl und Wert der Frankierungen.

Auswertung Anzahl und Portoverbrauch in Euro können Sie für jede einzelne Kostenstelle abfragen. Wenn Sie es wünschen, können Sie einen Kostenstellenbericht über alle Kostenstellen ausdrucken.

5.1 Kostenstellendaten anzeigen

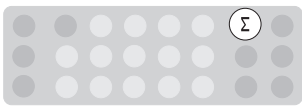
Portoverbrauch für eine Kostenstelle abfragen

- Gewünschte Kostenstellennummer (1-9) eingeben.

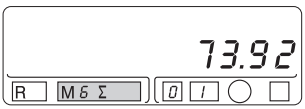


- Mit der Taste (M) bestätigen.

Die gewählte Kostenstellennummer erscheint im „M“- Feld.



- Taste (Σ) drücken.



Die optimail zeigt die Portokosten an, die für diese Kostenstelle seit dem letzten Nullsetzen des Zählers aufgelaufenen sind (Anzeige in Euro).

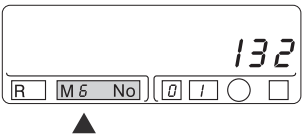
Anzahl der Frankierungen für eine Kostenstelle abfragen

- Gewünschte Kostenstellennummer (1-9) eingeben.

- Mit der Taste (M) bestätigen.

Die gewählte Kostenstellennummer erscheint im „M“- Feld.

- Taste (No) drücken.



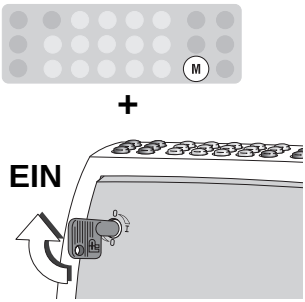
Die optimail zeigt die Anzahl der Wertfrankierungen, die für diese Kostenstelle seit dem letzten Nullsetzen des Zählers ausgeführt wurden. Nullfrankierungen sind nicht erfasst.

5.2 Kostenstellenbericht drucken

Der Kostenstellenbericht enthält die Kostenstellendaten (Portoverbrauch und Stückzahl) aller Kostenstellen und die Registerstände Ihrer optimail.

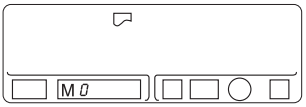
Kostenstellenbericht (Muster).

KoSt.	Stückzahl	Verbrauch (€)	Maschinennummer:	123456
M1:	3	4,59	Datum:	01.01.02 / 10:26
M2:	4	4,48	R1: Restsumme	€ 194,56
M3:	0	0,00	R2: Verbrauch	€ 105,44
M4:	0	0,00	R3: Summe	€ 300,00
M5:	7	12,37	R4: Stückzahl	164
M6:	132	73,92	R5: Hohes Porto	€ 2,00
M7:	0	0,00	R6: Limit Porto	€ 100,00
M8:	18	10,08	R7: Status	0000001
M9:	0	0,00	R8: Anzahl Drucke	182

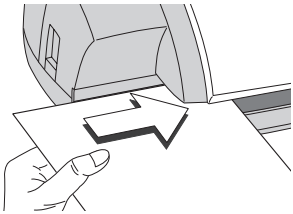


Die optimail muss ausgeschaltet sein.

- Halten Sie die Taste (M) gedrückt und schalten Sie die optimail mit dem Schlüsselschalter ein.



- Sobald im Display für die Kostenstelle „M 0“ und das Drucksymbol zu sehen sind, können Sie die Taste loslassen. Das Symbol zeigt Ihnen, dass die optimail zum Drucken bereit ist.



- Legen Sie einen Frankierstreifen oder ein beliebiges Blatt wie gewohnt an. Die optimail druckt den Kostenstellenbericht.
- Mit der Taste (HP) kehren Sie zur Frankierfunktion zurück.

5.3 Kostenstellendaten löschen

Zum Löschen der Daten einer Kostenstelle setzen Sie den Portoverbrauchszähler und den Stückzähler einzeln auf Null zurück.

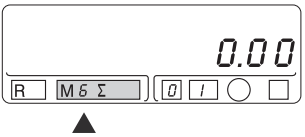
- Nummer der Kostenstelle eingeben.

- Mit der Taste (M) bestätigen.

Die gewählte Kostenstellennummer erscheint im „M“- Feld.

Portoverbrauchszähler Null stellen

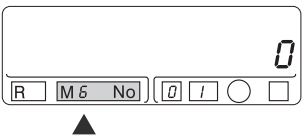
- Taste (Σ) gedrückt halten und Taste (C) kurz drücken.



Der Portoverbrauchszähler für die eingestellte Kostenstelle ist gelöscht. Die optimail zeigt für den Portoverbrauch „0.00“ an.

Stückzähler Null stellen

- Taste (No) gedrückt halten und Taste (C) kurz drücken.



Der Stückzähler für die eingestellte Kostenstelle ist gelöscht. Die optimail zeigt „0“ Stück an.

Die Kostenstelle „0“ ist nicht direkt löschbar. Unter Kostenstelle „0“ sind der Gesamtverbrauch und die Gesamtstückzahl aller Kostenstellen abgelegt. Beim Löschen der Daten einzelner Kostenstellen werden die entsprechenden Werte von der Kostenstelle „0“ subtrahiert.

6 Registerwerte anzeigen und ausdrucken

Die optimail speichert wichtige Kennwerte und Verbrauchsinformationen in Registern.

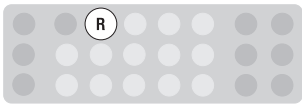
Sie können sich die einzelnen Registerwerte im Display anzeigen lassen und als Übersicht ausdrucken.

Folgende Informationen sind in den einzelnen Registern gespeichert:

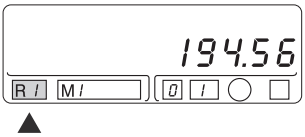
R 1	Restsumme verfügbarer Portovorrat in Euro
R 2	Verbrauch Summe aller Frankierungen in Euro
R 3	Summe Summe aller geladenen Beträge in Euro
R 4	Stückzahl – Anzahl aller Wertfrankierungen (Nullfrankierungen sind nicht enthalten)
R 5	Hohes Porto *(nicht an optimail compact)* – eingestellter Grenzwert für die „HP“-Warnung in Euro
R 6	Limit Porto *(nicht an optimail compact)* – eingestellter Grenzwert für die Restsummenwarnung in Euro
R 7	Status – Information zu den Maschineneinstellungen für den Service-Techniker
R 8	Anzahl Drucke – Anzahl aller Frankierdrucke (inklusive Nullfrankierungen)

Registerwerte anzeigen

- Nummer des Registers eingeben (1-8).



- Mit der Taste (R) bestätigen.

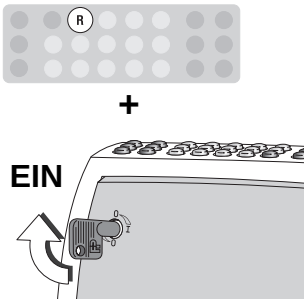


Im Display erscheint der Registerwert. Im „R“- Feld sehen Sie die zugehörige Registernummer.

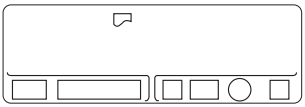
Mit der Taste (C) kehren Sie zur Portowertanzeige zurück.

Registerwerte an einer optimail compact ausdrucken

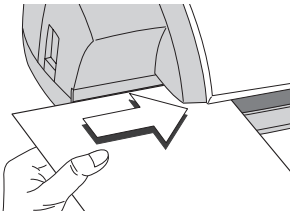
Die optimail compact muss ausgeschaltet sein.



- Halten Sie die Taste (R) gedrückt und schalten Sie die optimail compact mit dem Schlüsselschalter ein.



- Sobald im Display das Drucksymbol zu sehen ist, können Sie die Taste loslassen.
  Das Drucksymbol zeigt Ihnen, dass die optimail compact druckbereit ist.



- Legen Sie einen Frankierstreifen oder ein beliebiges Blatt wie gewohnt an. Die optimail compact druckt den Registerbericht.

Wie der Ausdruck aussieht zeigt das Muster auf Seite 22. Einige der Angaben sind für den Nutzer der optimail compact ohne Bedeutung.

Mit der Taste (HP) kehren Sie zur Frankierfunktion zurück.

Registerwerte an einer optimail (Vollversion) ausdrucken

In der Vollversion der optimail sind die Registerwerte und Kostenstellendaten im Kostenstellenbericht zusammengefasst.
Wie Sie den Kostenstellenbericht drucken, lesen Sie im Kapitel 5.2.

7 Porto laden – TELEPORTO

Für das Laden von Porto steht das TELEPORTO-Verfahren in folgenden Varianten zur Verfügung

– TELEPORTO / Modem (↗ Kapitel 7.2)
– TELEPORTO / Electronic voice (↗ Kapitel 7.3) *(nur in Deutschland)*

Wahlweise können Sie so per Modem oder Telefon den gewünschten Betrag vom TELEPORTO-Datenzentrum abrufen. Die Abrechnung erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der jeweiligen Post.

7.1 Hinweise für das TELEPORTO-Verfahren

Zulässige Beträge für den Portoabruf:

D Von 100 Euro in 100er-Schritten bis maximal 999.900 Euro *(in Deutschland)*.

A Von 100 Euro in 100er-Schritten bis maximal 9.900 Euro *(in Österreich)*.

Unzulässige Beträge/falsche Eingaben akzeptiert die optimail nicht. Im Display erscheint dann wieder der zuletzt benutzte Betrag.

Informationen zur Entrichtung der Entgelte bei der Deutschen Post AG / Österreichischen Post AG finden Sie auf den Seiten 70 und 71.

⚠ **Achtung!** Nach 8 Versuchen, eine falsche Portoabrufnummer (PAN) zu bestätigen, sperrt sich die optimail.
Nur der Kundendienst kann Ihre optimail wieder zum Frankieren und Portoladen freigeben.

Hotline Deutschland

Für TELEPORTO-Fragen:
33 03 / 53 02 - 22
Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr

Für sonstige technische Fragen:
0 33 03 / 53 02 - 34
oder
01805 / 34 42 16 (€ 0,12/Minute)
Montag bis Freitag, 7.30 bis 17.30 Uhr

Hotline Österreich

Für TELEPORTO-Fragen:
01 - 68069 - 70
Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr
Freitag, 8 bis 14 Uhr

Für sonstige technische Fragen:
01 - 68069 - 19

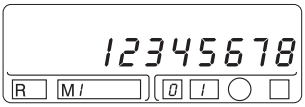
7.2 TELEPORTO / Modem

Bei diesem Verfahren laden Sie mit dem eingebauten Modem das Porto direkt in die optimail. Nach Eingabe der Portoabrufnummer und des gewünschten Betrages läuft der Ladevorgang automatisch ab.

- Stellen Sie sicher, dass die optimail mit dem Telefonanschluss verbunden ist.

- Die optimail wie gewohnt einschalten und warten, bis im Display der zuletzt eingestellte Portowert erscheint.
- Stellen Sie sicher, dass die Waagefunktion ausgeschaltet ist.

Portoabrufnummer eingeben



- Die 8-stellige Portoabrufnummer (PAN) Ihrer optimail eintippen (im Beispiel „12345678“).

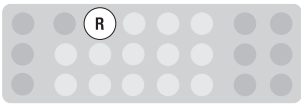
Die Portoabrufnummer (PAN) für Ihre optimail entnehmen Sie bitte dem Informationsschreiben zur Portoabrufnummer. Sie erhalten diese Unterlagen separat zugesandt.

- Mit der Taste ▭○■ bestätigen.

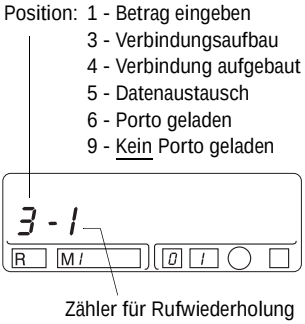
Sie befinden sich jetzt im Portoabrufmodus.
Im Display erscheinen die Positions-Nr. 1 und der beim letzten Portoladen benutzte Betrag in Euro (im Beispiel 1.000,00 Euro).

Gewünschten Betrag eingeben

- Den Betrag stehen lassen oder mit einem neuen überschreiben (im Beispiel 500,00 Euro).



- Gewünschten Betrag mit der Taste (R) bestätigen.



Der weitere Ladevorgang läuft nun automatisch ab. Die angezeigten Positionsnummern links im Display informieren über den aktuellen Status (Verbindungsaufbau, Datenaustauch …).

… erfolgreich abgeschlossen

Wenn ein akustisches Signal ertönt und im Display der Portowert erscheint, ist das Porto geladen.

- Kontrollieren Sie die neue Restsumme (Register R1). Drücken Sie dazu nacheinander die Tasten (1) und (R).

… misslungen

Wenn im Display die Position „9“ erscheint, wurde kein Porto geladen. Versuchen Sie es noch einmal. Hilfe bei TELEPORTO-Fehlern finden Sie in Kapitel 12.2.

Portoabruf abbrechen

Solange die Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum noch nicht hergestellt ist, können Sie den Vorgang abbrechen. Dazu:

Während der Eingabe des Betrages (Position „1“)

- Taste (C) drücken.

Der Betrag wird aus dem Display gelöscht. Sie können einen neuen Betrag eingeben und den Portoabruf fortsetzen oder mit der Taste (C) den Portoabrufmodus verlassen.

Während des Verbindungsaufbaus (Position „3“)

- Taste (C) drücken.

Die optimail bricht den Portoabruf ab. Das Display zeigt wieder den Portowert.

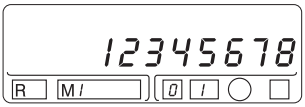
Technischer Hinweis: Bitte benutzen Sie während des Ladevorganges möglichst keine an derselben Telefondose angeschlossenen Telefone. Es können unnötige Gebühren entstehen, wenn während des Ladevorgangs der Telefonhörer abgehoben und nicht wieder aufgelegt wird. Das Modem kann dann die gebührenpflichtige Verbindung nicht beenden.

7.3 TELEPORTO / Electronic voice *(nur in Deutschland)*

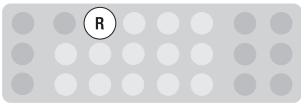
D

Mit diesem Verfahren laden Sie Porto per Telefonverbindung vom TELEPORTO-Datenzentrum in Ihre optimail. Die erforderlichen Angaben können Sie dem TELEPORTO-Datenzentrum einfach per Spracheingabe oder Eingabe über die Telefontastatur übermitteln.

- Die optimail wie gewohnt einschalten und warten, bis im Display der zuletzt eingestellte Portowert erscheint.



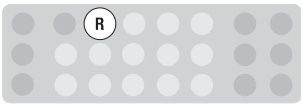
- Die 8-stellige Portoabrufnummer (PAN) Ihrer optimail eintippen (im Beispiel „12345678“).



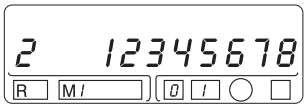
- Mit der Taste (R) bestätigen.

Im Display erscheint die Positions-Nr. 1.

- Gewünschten Betrag in Euro eingeben (im Beispiel 500,00 Euro).



- Betrag mit der Taste (R) bestätigen.



Im Display erscheint die Portoabrufnummer Ihrer optimail (Beispiel „12345678“). Die Position 2 ist abgeschlossen.

- Rufen Sie nun das TELEPORTO-Datenzentrum an. Wählen Sie für

  Spracheingabe: 0 33 03 / 53 02 - 33

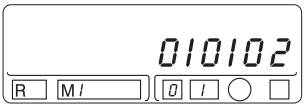
  Tastatureingabe: 0 33 03 / 53 02 - 44.

Ein modernes Spracherkennungssystem leitet Sie nun Schritt für Schritt durch den Ladevorgang.

8 Grundeinstellungen

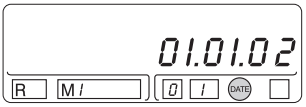
8.1 Datum einstellen

Der batteriegepufferte Uhrenbaustein stellt aktuelle Datums- und Uhrzeitangaben bereit. Das eingestellte Datum erscheint beim Frankieren im Tagesstempel.



- Für das neue Datum jeweils 2 Ziffern für den Tag, den Monat und das Jahr eingeben.
  Beispiel: 010102 für den 1. Januar 2002.

- Mit der Taste ▭•▭ das eingegebene Datum bestätigen.



Sie sehen das eingestellte Datum und im Stempelbildsymbol „DATE“.

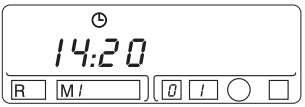
- Mit der Taste ▭○■ die Datumsanzeige beenden. Das Display zeigt wieder den Portowert.

Falsche Datumseingaben akzeptiert die optimail nicht. Das zuletzt eingestellte Datum erscheint wieder.

8.2 Uhrzeit einstellen

- Für die neue Uhrzeit jeweils 2 Ziffern für die Stunden und die Minuten eingeben.
  Beispiel: 1420 für 14.20 Uhr.

- Mit der Taste ◴ die Eingabe bestätigen.



Im Display erscheint die neue Uhrzeit zusammen mit dem Uhrensymbol (🕒).

Nach ca. 2 Sekunden erscheint wieder die Portowertanzeige im Display.

Falsche Uhrzeiteingaben akzeptiert die optimail nicht. Die zuletzt eingestellte Uhrzeit bleibt erhalten.

Sollte die eingebaute Uhr einmal stehenbleiben, signalisiert Ihre optimail dies beim Einschalten durch mehrmaliges Piepen und Blinken des Datumsymbols „DATE“. Frankieren ist in diesem Zustand nicht möglich. Bitte stellen Sie in diesem Fall Datum und Uhrzeit neu ein (↗ Kapitel 8.1 und 8.2). Sollte dies nicht funktionieren oder dieses Problem mehrmals auftreten, wenden Sie sich bitte an den Service.

8.3 Hohen Portowert einstellen *(nicht an optimail compact)*

Die Funktion „Hoher Portowert“ meldet, wenn der Portowert den eingestellten Grenzwert überschreitet. Werkseitig ist der „Hohe Portowert“ auf 2 Euro eingestellt.

- Gewünschten „Hohen Portowert“ in Cent eintippen (im Beispiel: 225 für einen Grenzwert von 2,25 Euro).

- Taste (Set) drücken. Der Wert verschwindet aus dem Display.

- Taste (HP) drücken.

Der neue Grenzwert ist gespeichert. Im Display erscheint wieder die Portowertanzeige.

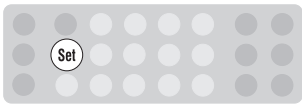
Den eingestellten „Hohen Portowert“ können Sie sich anzeigen lassen (Register R5): Drücken Sie dazu nacheinander die Tasten (5) und (R).

8.4 Limit-Wert für die Restsummenwarnung einstellen

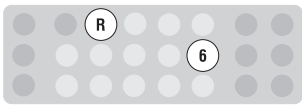
(nicht an optimail compact)

Die Funktion „Restsummenwarnung“ meldet, wenn der Portovorrat den eingestellten Limit-Wert unterschreitet. Werkseitig ist der Limit-Wert auf 100 Euro eingestellt.

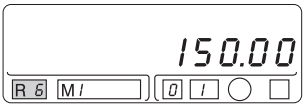
- Gewünschten Limit-Wert in Cent eintippen (im Beispiel 15000 für einen Limit-Wert von 150 Euro).



- Taste (Set) drücken. Der Wert verschwindet aus dem Display.



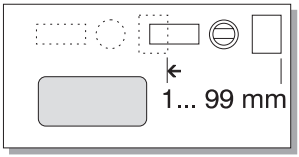
- Nacheinander die Tasten (6) und (R) drücken.



Die optimail zeigt den neuen Limit-Wert (Register R6) an.

Mit der Taste (C) kehren Sie zur Portowertanzeige zurück.

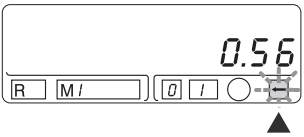
8.5 Stempelversatz einstellen *(nicht an optimail compact)*



Die Standardposition des Stempelabdruckes ist fest eingestellt. In besonderen Fällen können Sie den Stempelabdruck auf der Sendung bis zu 99 mm nach links verschieben.

- Gewünschten Versatz in Millimetern eingeben (maximal 99 mm).

- Mit der Taste bestätigen.



Ein nach links weisender blinkender Pfeil im Stempelbildsymbol zeigt an, dass der Frankierdruck verschoben ist.

Den eingestellten Stempelversatz können Sie sich durch Drücken der Taste anzeigen lassen.

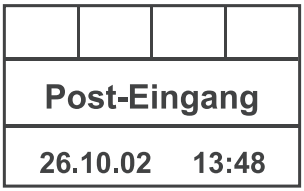
Ohne Stempelversatz frankieren

- Für den Versatz den Wert „0“ eingeben.
- Mit der Taste bestätigen.

9 Die optimail als Posteingangsstempler nutzen

(nicht an optimail compact)

9.1 Wissenswertes über den „Posteingangsstempler“

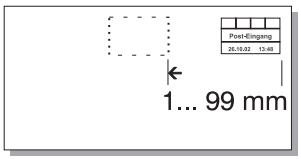


Die optimail kann auch als „Posteingangsstempler“ eingesetzt werden. In dieser Funktion druckt die optimail – mit demselben Druckkopf und Farbband wie beim Frankieren – einen Eingangsstempel mit Datum und Uhrzeit.

Der hier abgebildete Eingangsstempel gehört zur Standardausstattung der optimail. Sie können auch speziell nach Ihren Wünschen gestaltete Eingangsstempel bestellen. Für Ihre Gestaltungswünsche in Text und Grafik steht eine Stempelfläche von 30 x 120 mm zur Verfügung.

Datum und Uhrzeit für den Eingangsstempel übernimmt die optimail aus den Grundeinstellungen für die Frankierfunktion. Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit können Sie in der Betriebsart „Posteingangsstempler“ nicht ändern.

Sie können den Eingangsstempel auf die Briefumschläge (Briefdicke maximal 5 mm) oder direkt auf die Dokumente drucken.

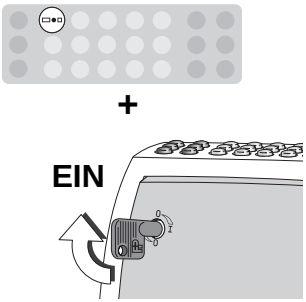


Die optimail druckt den Eingangsstempel etwa 8 mm von der oberen und 10 mm von der rechten Kante entfernt.

Sie können, wie bei der Frankierfunktion, den Abdruck bis zu 99 mm nach links verschieben.

Bei Bedarf können Sie die Eingangspost auch gefalzt anlegen und so den Eingangsstempels an einer anderen geeigneten Stelle aufdrucken. Beachten Sie die maximale Dicke von 5 mm.

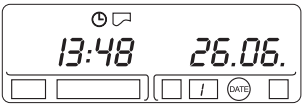
9.2 Eingangspost stempeln



Zur Funktion „Posteingangsstempler“ wechseln

Die optimail muss ausgeschaltet sein.

- Die Taste gedrückt halten und die optimail mit dem Schlüsselschalter einschalten.
- Sobald im Display das Uhrensymbol zu sehen sind, können Sie die Taste loslassen.



Die Funktion „Posteingangsstempler“ ist aktiv, leicht zu erkennen an der Anzeige von Uhrzeit und Datum, sowie an den Symbolen und DATE.

Das Symbol signalisiert Druckbereitschaft.

Sie sehen die aktuellen Einstellungen für den Posteingangsstempler:

– Datum und Uhrzeit

– kein Stempelversatz

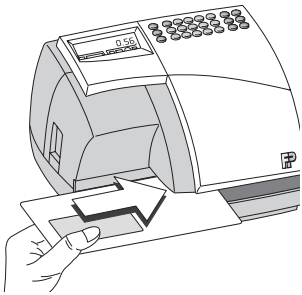
– Standardeingangsstempel (Eingangsstempel Nr. 1).

Einstellungen für den Eingangsstempel ändern

– Um Datum oder Uhrzeit zu ändern, müssen Sie zur Frankierfunktion wechseln. Sie können Datum und Uhrzeit dann wie auf den Seiten 34/35 beschrieben einstellen.

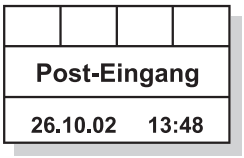
– Wie Sie einen Stempelversatz einstellen, lesen Sie auf Seite 37.

– Wenn in Ihrer optimail mehrere Eingangsstempel gespeichert sind, können Sie auch den Aufdruck auswählen. Lesen Sie Kapitel 9.3 auf Seite 41.



Eingangsstempel drucken

- Eingangspost (Briefumschlag oder Dokument) mit der zu bedruckenden Seite nach oben anlegen.
- Eingangspost in Pfeilrichtung einschieben, bis die optimail diese erfasst.



Die optimail druckt den Eingangsstempel und wirft die Eingangspost nach rechts aus.

Für dünnes Papier empfehlen wir, zum Stempeln ein Blatt Standardpapier (z. B. Kopierpapier) unter die Eingangspost zu legen.

Wenn Ihre Eingangspost gestempelt ist, können Sie die optimail wie gewohnt ausschalten oder zur Frankierfunktion umschalten.

Zur Frankierfunktion wechseln

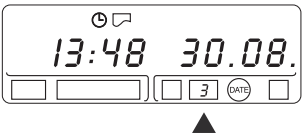
- Mit der Taste (HP) können Sie ohne Neustart direkt zur Frankierfunktion wechseln.

9.3 Einen anderen Eingangsstempel einstellen *(optional)*

Den Aufdruck für den Eingangsstempel können Sie nur auswählen, wenn in der optimail verschiedene Eingangsstempel verfügbar sind.

Auf Bestellung stattet Francotyp-Postalia die optimail mit zusätzlichen Eingangsstempeln nach Ihren Wünschen aus.

- Nummer des gewünschten Eingangsstempels eingeben.
- Mit der Taste bestätigen.



Die Nummer des eingestellten Eingangsstempels sehen Sie im Display.

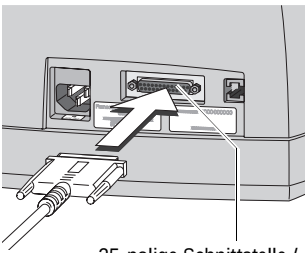
10 Die optimail mit Portorechner nutzen

10.1 Portorechner anschließen

An der serienmäßigen 25-poligen Schnittstelle können Sie eine portorechnende Brief- und Päckchenwaage (Portorechner) von Francotyp-Postalia anschließen. Das dazu notwendige Datenübertragungskabel gehört zum Lieferumfang der FP-Portorechner.

Achtung! Schalten Sie die optimail und den FP-Portorechner aus, bevor Sie das Datenübertragungskabel stecken oder lösen.

Achtung! Lesen Sie die Betriebsanleitung des FP-Portorechners, bevor Sie ihn an die optimail anschließen.



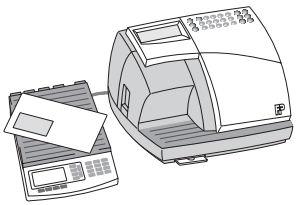
25-polige Schnittstelle / Anschluss Portorechner

- Die optimail und den FP-Portorechner ausschalten.
- Den FP-Portorechner mit dem Datenübertragungskabel an die 25-polige Schnittstelle der optimail anschließen.
- Die Stecker des Datenübertragungskabels an optimail und FP-Portorechner festschrauben.
- Die optimail und den FP-Portorechner einschalten.
- Den FP-Portorechner für den Betrieb an der optimail einrichten. Achten Sie besonders auf korrekte Einstellungen für die Wahldrucküberträgung (automatische Einstellung der Versandartaufdrucke an der optimail).

Der verwendete FP-Portorechner und die werkseitig eingestellten Maschinenparameter der optimail haben Einfluss auf das Zusammenspiel beider Geräte. Unser Kundendienst unterstützt Sie gern bei der optimalen Einrichtung Ihres Systems.

10.2 Wiegen und Frankieren

Achtung! Lesen Sie auch die Betriebsanleitung Ihres FP-Portorechners. Informieren Sie sich besonders über den sicheren Umgang mit dem FP-Portorechner.



- FP-Portorechner und optimail einschalten.
- An der optimail die Taste drücken.

Das Waage-Symbol im Display zeigt an, dass die optimail für die Übernahme der Daten vom Portorechner bereit ist.

- Am FP-Portorechner die gewünschten Versanddaten wählen.
- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Der FP-Portorechner ermittelt das Gewicht und berechnet den richtigen Portowert.

Die postalischen Daten (Portowert und die Nummer eines passenden Versandartaufdruckes) werden automatisch an die optimail übertragen.

Ein akustisches Signal meldet das Ende der Datenübertragung. Die optimail zeigt im Display die neuen Einstellungen.

- Gegebenenfalls die weiteren Einstellungen für den Frankierdruck prüfen (Werbeaufdruck, Datum, Stempelversatz …).
- Sendung vom Wiegeteller nehmen und wie gewohnt frankieren.

Weitere Sendungen frankieren …

- Sendung auf den Wiegeteller legen.
- Wenn die Daten an die optimail übertragen sind, können Sie die Sendung frankieren.
- Nächste Sendung auf den Wiegeteller legen.
- usw.

Hinweise für den Betrieb mit Portorechner

– Versandartaufdrucke werden nur dann automatisch eingestellt, wenn der FP-Portorechner auf die Versandartaufdrucke Ihrer optimail abgestimmt ist. Zum Einrichten dieser Funktion lesen Sie bitte die Betriebsanleitung Ihres Portorechners.

– Die optimail ist standardmäßig so konfiguriert, dass der vom Portorechner übertragene Portowert nur für eine Frankierung gültig ist.

– Wenn Sie einen Stapel gleicher Sendungen frankieren wollen, gehen Sie so vor: Eine der Sendungen wie gewohnt wiegen und frankieren. Dann die Waagefunktion ausschalten. Sie können nun beliebig viele weitere Sendungen mit dem angezeigten Portowert frankieren.

– Solange ein FP-Portorechner die Portowerteinstellung an der optimail steuert, ist die Funktion „Hoher Portowert“ abgeschaltet.

Waagefunktion ausschalten

• An der optimail die Taste drücken.

Das Waage-Symbol im Display erlischt.

Die Verbindung zum FP-Portorechner ist unterbrochen. Sie stellen Portowert und Versandartaufdruck wieder von Hand an der optimail ein.

11 Wartung und Pflege

Achtung! Die Papierplombe darf nur der Francotyp-Postalia-Service für Wartungs- und Reparaturarbeiten öffnen.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen aus Sicherheitsgründen nur durch unsere den Postverwaltungen gemeldeten Kundendienststellen durchgeführt werden.

Lassen Sie Ihre Frankiermaschine regelmäßig vom Kundendienst reinigen und warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

Folgende Arbeiten können Sie selbst durchführen:

– Äußere Gehäuseteile reinigen (↗ Kapitel 11.1)

– Farbbandkassette wechseln (↗ Kapitel 11.2)

11.1 Reinigen

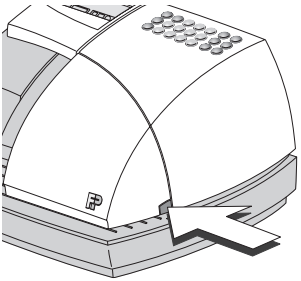
Warnung! Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Geräteinnere gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie die optimail vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.

- Die optimail ausschalten.
- Verschmutzungen am Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten Lappen beseitigen. Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

11.2 Farbbandkassette wechseln

Die Meldung „Cassette“ im Display zeigt Ihnen an, wenn Sie die Farbbandkassette wechseln müssen.

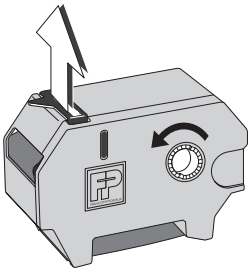
Achtung! Verwenden Sie nur die originalen Farbbandkassetten von Francotyp-Postalia.



- Klappe des Farbband-Kassettenfaches durch leichten Druck auf die Entriegelungstaste öffnen.

Die Klappe schwenkt selbsttätig bis zum Anschlag nach oben.

- Verbrauchte Farbbandkassette nach vorne herausziehen.

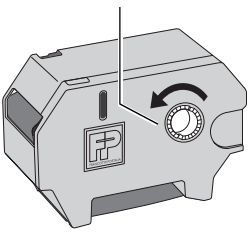


- Neue Farbbandkassette aus der Verpackung entnehmen und die Transportsicherung (roter Pappstreifen) entfernen.

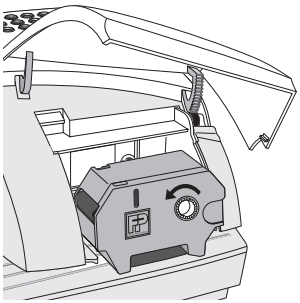
Achtung! Stellen Sie sicher, dass das Farbband beim Einsetzen nicht knittert oder einreißt. Sie beugen so Farbbandrissen vor.

Achten Sie auch darauf, dass die Kanten des Farbbandes nicht umknicken. Umgeknickte Farbbänder sind dicker und die Aufwicklung für das verbrauchte Farbband ist vorzeitig voll.

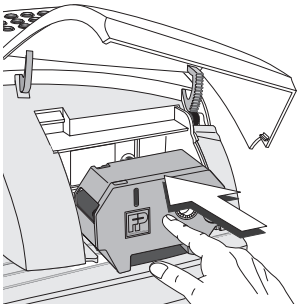
Farbbandaufwicklung



- Farbband straffen. Dazu die weiße Farbbandaufwicklung in Pfeilrichtung drehen.



- Farbbandkassette mit dem Farbband nach unten auf die Brieflauffläche aufsetzen.



- Farbbandkassette vorsichtig bis zum Anschlag einschieben. Die Farbbandkassette muss leicht in die Halterungen im Kassettenfach gleiten.
- Klappe schließen. Der Verschluss rastet spürbar ein.
- Mit der Taste (C) die Meldung quittieren.

Aufkleber auf der Brieflauffläche und im Kassettenfach geben zusätzliche Informationen zum Kassettenwechsel.

11.3 Entsorgung

Als erster Frankiermaschinenhersteller bietet Francotyp-Postalia ein Recyclingkonzept für Zubehörprodukte. Ihre Farbbandkassetten werden im FP-Recyclingcenter granuliert und dem Produktionsfluss wieder zugeführt. Helfen Sie mit. Die Umwelt wird es uns danken.

Wenn Sie Ihre optimail einmal endgültig stillegen, beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorschriften zur umweltgerechten Entsorgung elektronischer Geräte. Unser Kundendienst steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

12 Fehlermeldungen und Tipps zur Selbsthilfe

Achtung! Demontieren Sie keine Gehäuseteile. Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert wurde. Andernfalls erlöschen Garantieanspruch und postalische Zulassung. Für auftretende Schäden haften Sie selbst.

Kleine Fehler und Probleme beim Umgang mit der optimail können Sie selbst beheben. In diesem Kapitel finden Sie Hilfe und Tipps zum Beseitigen und Vermeiden von Störungen.

12.1 Fehlermeldungen – Gerätefehler

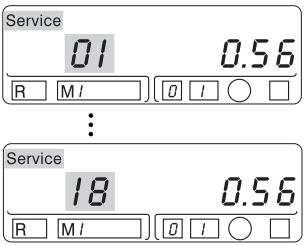
Das Selbstdiagnose-System der optimail gibt Ihnen Auskunft über den jeweiligen Betriebszustand.

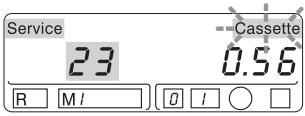
Akustisches Signal

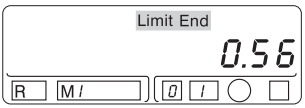
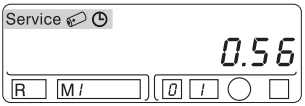
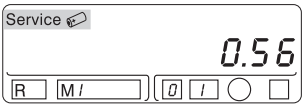
Bei Fehlbedienungen ertönt ein akustisches Signal. Die optimail akzeptiert die Eingabe/Aktion nicht.

Fehleranzeigen im Display

Fehler und Warnungen signalisiert die optimail durch entsprechende Fehleranzeigen im Display. Mögliche Fehleranzeigen und was Sie im Fehlerfall tun sollten, finden Sie in der folgenden Übersicht.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache und Abhilfe
	„Service“ ohne Fehlercode/ohne weitere Symbole: Nächster Service-Termin ist fällig.
	„Service“ + zweistelliger Fehlercode Bei den Fehlercodes **01** bis **18**: Immer den Service rufen!

Fehlermeldung	Mögliche Ursache und Abhilfe
	Fehlercode **19** erscheint zeitlich begrenzt: Werte in den Kostenstellenspeichern werden fehlerhaft gespeichert. Löschen Sie alle Kostenstellendaten oder rufen Sie den Service (↗ Kapitel 5.3). Fehlercode **19** erscheint und optimail blockiert: Rufen Sie den Service!
	Die optimail ausschalten, kurz warten und wieder einschalten. Falls der Fehler auch nach mehrmaligem Ein- und Ausschalten nicht behoben ist, rufen Sie den Service.
	Wenn beim Einschalten Fehlercode **21** erscheint: Beim Einschalten war bereits ein Brief angelegt. Brief entnehmen. Mit der Taste (C) die Fehlermeldung bestätigen. Falls der Fehler so nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service.
	**Achtung! Briefstau!** Keinesfalls den verklemmten Brief mit Gewalt herausziehen. Das Farbband kann dabei zerreißen. **Beseitigen Sie einen Briefstau immer so:** Beliebige Taste (**nicht** die Taste (C)!) drücken oder ausschalten. Die optimail gibt den Brief frei. Brief entnehmen. Anschließend die Farbbandkassette prüfen: Farbbandkassette entnehmen und ggf. das Farbband nachspannen (↗ Kapitel 11.2). Wenn kein Briefstau vorliegt, ist die Farbbandkassette zu Ende. Taste (C) drücken – die optimail beendet den Druckvorgang und wirft den frankierten Brief aus. Farbbandkassette wechseln (↗ Kapitel 11.2).

Fehlermeldung	Mögliche Ursache und Abhilfe
	Keine Farbbandkassette eingesetzt oder die Farbbandkassette ist fehlerhaft. Farbbandkassette einsetzen (Kapitel 11.2). Mit der Taste (C) die Fehlermeldung quittieren.
	Klappe des Farbbandkassettenfaches ist nicht korrekt geschlossen. Klappe schließen. Mit der Taste (C) die Fehlermeldung quittieren.
	Portovorrat verbraucht. Der eingestellte Portowert kann nicht frankiert werden. Neues Porto laden (Kapitel 7).
	Rufen Sie den Service. **Achtung!** Die optimail ist nur noch für 3000 Frankierungen oder 3 Monate gebrauchsfähig und sperrt sich dann selbständig.
	Rufen Sie den Service. **Achtung!** Die optimail ist nur noch für 3000 Frankierungen oder 3 Monate gebrauchsfähig und sperrt sich dann selbständig.

12.2 Fehlermeldungen – TELEPORTO

Wenn während des Portoladens ein Fehler auftritt, wird ein Fehlercode angezeigt. Es gibt zwei Arten von Fehlern:

– Vorübergehende Probleme beim Verbindungsaufbau. Fehlercode beginnt mit dem Buchstaben „C“.

– Fehler, die zum Abbruch des Ladevorganges führen. Fehlercode beginnt mit dem Buchstaben „E“.

„C“-Codes

Die Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum ist nur vorübergehend gestört. Der Vorgang wird automatisch bis zu 3 x wiederholt.

Fehlermeldung		Beheben durch		
Fehler-code	**Fehlerursache**	**Bediener**	**TELEPORTO-Datenzentrum**	**Service**
C 13	Aufgebaute Verbindung ist zusammengebrochen	●		●
C 18	Zu schlechte Verbindung			●
C 14 **C 23** **C 39**	Bearbeitung im TELEPORTO-Datenzentrum zur Zeit nicht möglich (Wartungsarbeiten)		●	
C 26 **C 29**	Modem hat keinen Amtston / Wählton erhalten (Telefonleitung nicht angeschlossen?)	●		●
C 27 **C 28**	Gegenseite besetzt oder hebt nicht ab	●	●	
C 31	Telefonnummer geändert, Anruf wird automatisch mit neuer Nummer wiederholt			●

„E“-Codes

Mit „E“ beginnende Fehlercodes signalisieren den Abbruch der Fernwertvorgabe. Die zweistellige Fehlernummer weist auf die Ursache hin.

Gehen Sie so vor:

- Die Fehlermeldung mit der Taste (C) quittieren.
- Fehlerursache selbst abstellen oder das TELEPORTO-Datenzentrum oder den Service anrufen. Beachten Sie dazu bitte die Hinweise in der folgenden Tabelle.
- Das Portoladen neu starten.

Fehlermeldung		Beheben durch		
Fehler-code	**Fehlerursache**	**Bediener**	**TELEPORTO-Datenzentrum**	**Service**
E 16	Modemfehler			●
E 24 **E 25**	Modem außer Betrieb oder defekt			●
E 17 **E 19** **E 20**	Interner Fehler			●
E 21	Vorgabevorgang vom Bediener abgebrochen	●		
E 29	Kein Verbindungsaufbau innerhalb von 70 Sekunden möglich			●
E 30 **E 32** **E 46**	Bearbeitung im TELEPORTO-Datenzentrum nicht möglich		●	
E 33	optimail im TELEPORTO-Datenzentrum unbekannt		●	

Fehlermeldung		Beheben durch		
Fehler-code	**Fehlerursache**	**Bediener**	**TELEPORTO-Datenzentrum**	**Service**
E 34	optimail ist stillgelegt		●	
E 35	optimail noch nicht freigegeben		●	
E 36	optimail für Portoabrufe gesperrt		●	
E 37	gewünschter Betrag übersteigt das Portoguthaben	●	●	
E 38	Portokonto gesperrt		●	
E 40 **E 41** **E 42**	Portoregister nicht plausibel			●
E 43	gewünschter Betrag unzulässig	●		
E 44	Maximale Vorgabesumme erreicht			●
E 50 **E 51** **E 52**	Falsche Portoabrufnummer ein-gegeben			●
E 99	Interner Fehler			●

12.3 Tipps zur Selbsthilfe

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Display ohne Anzeige	Kein Netzanschluss. Prüfen, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und die optimail eingeschaltet ist (Schlüsselschalter in waagerechter Position I = EIN).
optimail frankiert nicht	Portovorrat verbraucht (Anzeige: Limit End). Der eingestellte Portowert kann nicht frankiert werden. Neues Porto laden (↗ Kapitel 7).
	Waagefunktion ist eingeschaltet (Anzeige:), aber es ist kein Portorechner angeschlossen. Mit der Taste die Waagefunktion ausschalten.
	Kostenstelle „M 0“ ist eingestellt. Auf Kostenstelle „0“ kann nicht frankiert werden. Eine Kostenstelle zwischen 1und 9 einstellen.
Maschine blockiert	Die optimail ausschalten. Kurz warten und wieder einschalten.
Brief eingeklemmt / Briefstau	**Achtung! Briefstau!** Keinesfalls den verklemmten Brief mit Gewalt herausziehen. Das Farbband kann dabei zerreißen. **Beseitigen Sie einen Briefstau immer so:** Beliebige Taste (**nicht** die Taste C!) drücken oder ausschalten. Die optimail gibt den Brief frei. Brief entnehmen. Anschließend die Farbbandkassette prüfen: Farbbandkassette entnehmen und ggf. das Farbband nachspannen (↗ Kapitel 11.2).
Datum und/oder Uhrzeit nicht korrekt	Datum und/oder Uhrzeit neu einstellen (↗ Kapitel 8.1 und 8.2).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
…bei der Nutzung eines Portorechners	
optimail übernimmt den vom Portorechner ermittelten Portowert nicht	Datenübertragungskabel ist nicht korrekt angeschlossen. Prüfen, ob das Datenübertragungskabel an beiden Geräten richtig steckt und festgeschraubt ist.
	Datenübertragung ist gestört. optimail und Portorechner ausschalten, kurz warten und wieder einschalten.
	optimail ist nicht für die Übernahme der Daten vom Portorechner bereit. An der optimail: Taste ⚖ drücken. Am Portorechner: Wiegeteller entlasten und Sendung erneut auf den Wiegeteller auflegen.
	Portorechner ist für den Betrieb an der optimail nicht korrekt eingerichtet. Lesen Sie die Betriebsanleitung Ihres Portorechners.
Portorechner stellt Versandartaufdrucke (= Wahldrucke) nicht/nicht korrekt an der optimail ein	Portorechner ist für die automatische Wahldruckübertragung nicht korrekt eingerichtet (z.B. Automatische Wahldruckeinstellung ist nicht eingeschaltet; in der optimail verfügbare Versandartaufdrucke sind am Portorechner nicht/nicht richtig programmiert). Lesen Sie die Betriebsanleitung Ihres Portorechners.
	Sollten trotz aktivierter Wahldruckautomatik die Versandartaufdrucke an der optimail nicht automatisch eingestellt werden, müssen Sie an der FlexiScale für den Frankiermaschinentyp T1000_NOID einstellen und die Wahldrucke manuell programmieren. Lesen Sie dazu die Betriebsanleitung der FlexiScale.
	Portorechner konnte für die gewählten Versandeinstellungen keinen geeigneten Versandartaufdruck ermitteln.

Hinweise zum Aufstellen und Inbetriebnehmen

Die folgende Übersicht zeigt die Arbeitsschritte zum Aufstellen und Inbetriebnehmen der optimail.

Inbetriebnahme im Überblick

Schritt 1: Auspacken

Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen

Schritt 3: optimail aufstellen

Schritt 4: Farbbandkassette einsetzen

Schritt 5: optimail anschließen

Schritt 6: Einschalten

Schritt 7: Porto laden

Die einzelnen Arbeitsschritte sind auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben.

Schritt 1: Auspacken

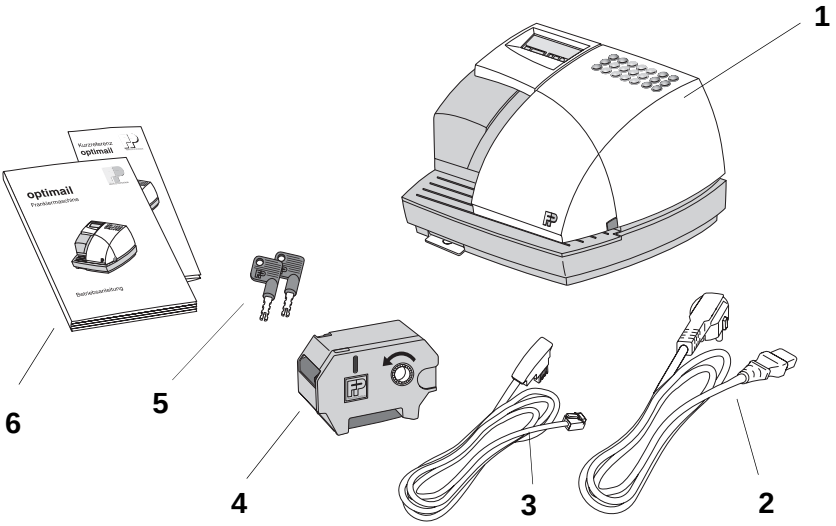
- Verpackungskarton an der Oberseite öffnen.
- Die optimail vorsichtig aus dem Verpackungskarton heben.
- Verpackungsschalen rechts und links abnehmen.
- Die optimail aus der Folie nehmen.
- Zubehör auspacken.

Bewahren Sie die Verpackung auf. Verwenden Sie diese wieder, falls Sie die optimail einmal transportieren wollen oder zum Service geben.

Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen

Warnung! Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die optimail keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich bitte an Ihren Francotyp-Postalia Service.

- Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren.



Lieferumfang:

1 Frankiermaschine optimail
2 Netzkabel
3 Modemkabel
4 Farbbandkassette
5 Schlüssel, 2 Stück
6 Betriebsanleitung und Kurzreferenz

Mit separater Post erhalten Sie von Francotyp-Postalia ein Informationsschreiben mit der Portoabrufnummer (PAN) für Ihre optimail.

Schritt 3: optimail aufstellen

- Aufstellort mit folgenden Umgebungsbedingungen wählen:

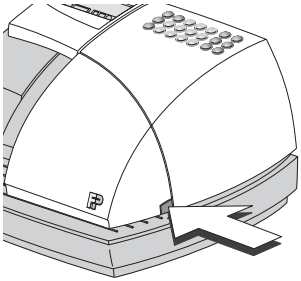
  Raumtemperatur 10°C bis 40°C
  (Die beste Druckqualität erreichen Sie bei einer Raumtemperatur von 15°C bis 35°C.)

  Keine direkte Sonneneinstrahlung

  Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe.

- Die optimail auf einer festen, ebenen und waagerechten Unterlage aufstellen.

Schritt 4: Farbbandkassette einsetzen

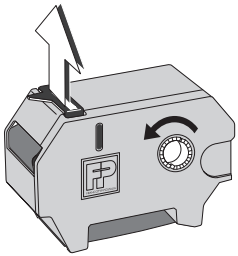


- Klappe des Farbband-Kassettenfaches durch leichten Druck auf die Entriegelungstaste öffnen.

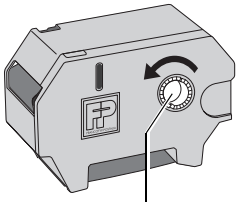
Die Klappe schwenkt selbsttätig bis zum Anschlag nach oben.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass das Farbband beim Einsetzen nicht knittert oder einreißt. Sie beugen so Farbbandrissen vor.

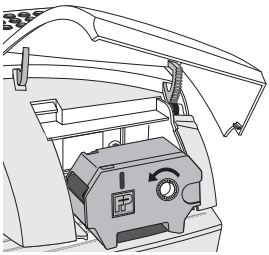
Achten Sie auch darauf, dass die Kanten des Farbbandes nicht umknicken. Umgeknickte Farbbänder sind dicker und die Aufwicklung für das verbrauchte Farbband ist vorzeitig voll.



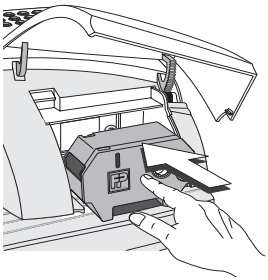
- Die mitgelieferte Farbbandkassette aus der Verpackung entnehmen und die Transportsicherung (roter Pappstreifen) entfernen.



- Farbband straffen. Dazu die weiße Farbbandaufwicklung in Pfeilrichtung drehen.



- Farbbandkassette mit dem Farbband nach unten auf die Brieflauffläche aufsetzen.

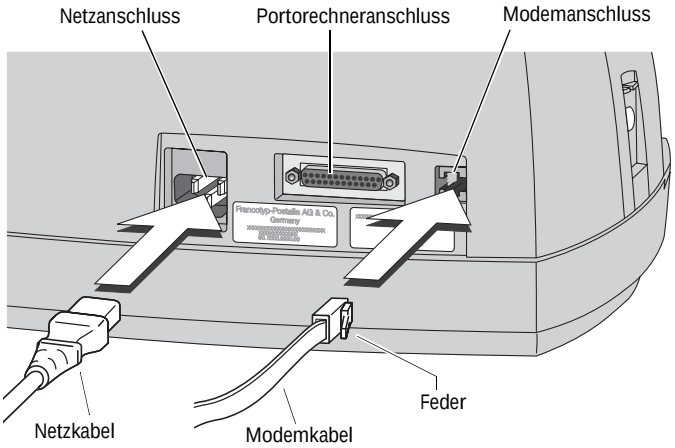


- Farbbandkassette vorsichtig bis zum Anschlag einschieben. Die Farbbandkassette muss leicht in die Halterungen im Kassettenfach gleiten.
- Klappe schließen. Der Verschluss rastet spürbar ein.

Aufkleber auf der Brieflauffläche und im Kassettenfach geben zusätzliche Informationen zum Einsetzen der Farbbandkassetten.

Schritt 5: optimail anschließen

Warnung! Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebene Netz- und Modemkabel.
Achten Sie darauf, dass Anschlusskabel nicht beschädigt sind.
Schließen Sie die optimail nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung an.



- Den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzanschlussbuchse stecken. Die Netzanschlussbuchse befindet sich an der Rückwand der optimail.
- Den Netzstecker in eine geerdete Schutzkontaktsteckdose (230 V Wechselspannung) stecken.
- Das Modemkabel mit dem Gerätestecker (Westernstecker 6/6) in die Modembuchse der optimail stecken. Die Modembuchse befindet sich an der Rückwand der optimail. Die Feder am Stecker muss in Richtung Seitenwand zeigen.
- Das Modemkabel an eine Telefondose anschließen.

Das Modemkabel ist in Deutschland für den Anschluss an eine TAE-6N Dose ausgerüstet; in Österreich für eine T6 Dose.

Entsprechend Ihrer Bestellung liefern wir das Modemkabel mit dem für Ihre Telefonanlage benötigten Anschluss oder einen geeigneten Adapter.

Entsprechend Ihrer Bestellung ist die optimail z. B. für eine der folgenden Anschlussarten an die Telefonleitung konfiguriert:

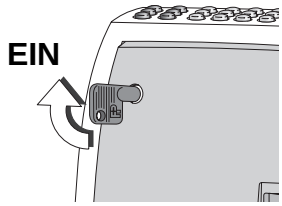
– **Hauptanschluss** mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
– **Hauptanschluss** mit Impulswahlverfahren (IWV)
– **Nebenstelle** mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) – Amtsholung mit Ziffer „0“ und Pause
– **Nebenstelle** mit Impulswahlverfahren (IWV) – Amtsholung über Ziffer/Ziffernfolge z.B „9“.

Weitere Informationen zu den Anschlussarten und zum Einstellen der Herauswahlparameter für das eingebaute Modem finden Sie auf Seite 65.

Wie Sie einen FP-Portorechner an Ihre optimail anschließen, lesen Sie in Kapitel 10.1.

Schritt 6: Einschalten

Achtung! Wenn Sie die optimail aus kalter Umgebung (d.h. unter 10 °C) umsetzen: Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine in Betrieb nehmen. Die optimail passt sich der Raumtemperatur an. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.



Einschalten

- Den mitgelieferten Schlüssel in den Schlüsselschalter an der Rückwand der optimail stecken.
- Schlüssel in die waagerechte Position (I = EIN) drehen.

Selbsttest

Die optimail meldet sich mit einem akustischen Signal und im Display sind kurz sämtliche Segmente sichtbar. Der Selbsttest endet mit einem kurzen Signalton.

Nach dem Selbsttest zeigt die optimail das aktuelle Datum. Nach ca. 3 Sekunden erscheint die Portowertanzeige.

Schritt 7: Porto laden

Bevor Sie das erste Mal mit der optimail Briefe freistempeln können, müssen Sie einen bestimmten Portovorrat (mindestens 100 Euro) in die optimail laden. Wie Sie Porto laden, lesen Sie in Kapitel 7 auf Seite 28.

Wir unterstützen Sie auf Wunsch gern beim Aufstellen und Inbetriebnehmen Ihrer optimail. Wenden Sie sich einfach an unseren Service:

D

Francotyp-Postalia AG & Co. KG
Postfach
16542 Birkenwerder

Telefon **01805 / 34 42 16** (€ 0,12/Minute)
03303 / 53 02 34

Fax **03303 / 52 51 93**

E-Mail **support@francotyp.com**

Francotyp-Postalia Ges. m.b.H.
Doerenkampgasse 7
1100 Wien

Telefon 01 - 68069 - 0
Fax 01 - 68069 - 80

Für sonstige technische Fragen:
01 - 68069 - 19

Herauswahlparameter für das Modem einstellen

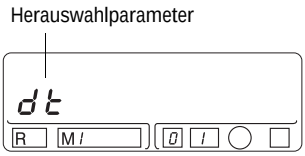
Die Herauswahlparameter für das Modem sind bei Auslieferung der optimail für Ihren Telefonanschluss eingestellt (lt. Ihrer Bestellung).

Sie können die eingestellten Herauswahlparameter prüfen und bei Veränderungen am Telefonanschluss neu einstellen. Die folgenden Beispiele zeigen das Vorgehen anhand von vier typischen Anschlussarten.

Beispiel 1:
Hauptanschluss mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

Hauptanschluss: Zur Einwahl in das öffentliche Telefonnetz (Amtsholung) brauchen Sie keine Ziffer (z.B „0“) oder R-Taste einzugeben.

Das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) erkennen Sie an den „Tönen“ beim Wählen.



So stellen Sie die Herauswahlparameter ein:

PAN eingeben (Portoabrufnummer)

Taste ▭○■ drücken

Taste Set drücken

Taste C drücken (löschen)

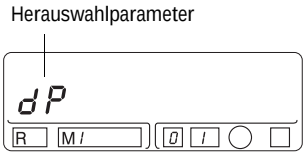
Taste ⚖ drücken
(„t“ setzen - Tonwahl)

Taste Set drücken (speichern)

Beispiel 2:
Hauptanschluss mit Impulswahlverfahren (IWV)

Hauptanschluss: Zur Einwahl in das öffentliche Telefonnetz (Amtsholung) brauchen Sie keine Ziffer (z.B „0“) oder R-Taste einzugeben.

Das Impulswahlverfahren (IWV) erkennen Sie an den „Knackgeräuschen“ beim Wählen.



So stellen Sie die Herauswahlparameter ein:

PAN eingeben (Portoabrufnummer)

Taste drücken

Taste Set drücken

Taste C drücken (löschen)

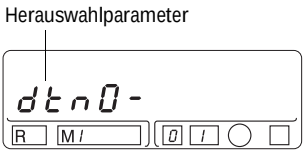
Taste drücken („P“ setzen - Pulswahl)

Taste Set drücken (speichern)

Beispiel 3:
Nebenstelle mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
Amtsholung mit Ziffer „0“ und Pause

Nebenstelle: Zur Einwahl in das öffentliche Telefonnetz (Amtsholung) müssen Sie eine Ziffer (z. B. „0“) eingeben.

Das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) erkennen Sie an den „Tönen“ beim Wählen.



So stellen Sie die Herauswahlparameter ein:

PAN eingeben (Portoabrufnummer)

Taste [▭○■] drücken

Taste [Set] drücken

Taste [C] drücken (löschen)

Taste [⚖] drücken („t“ setzen - Tonwahl)

Taste [■▭○○] drücken („n“ setzen - Nebenstelle)

Taste [0] drücken („0“ setzen)

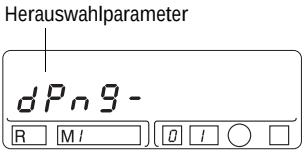
Taste [HP] drücken („-“ setzen - Pause)

Taste [Set] drücken (speichern)

Beispiel 4:
Nebenstelle mit Impulswahlverfahren (IWV)
Amtsholung mit Ziffer „9“ und Pause

Nebenstelle: Zur Einwahl in das öffentliche Telefonnetz (Amtsholung) müssen Sie eine Ziffer/Ziffernfolge (z. B. „9“) eingeben.

Das Impulswahlverfahren (IWV) erkennen Sie an den „Knackgeräuschen“ beim Wählen.



So stellen Sie die Herauswahlparameter ein:

PAN eingeben (Portoabrufnummer)

Taste drücken

Taste Set drücken

Taste C drücken (löschen)

Taste drücken („P“ setzen - Pulswahl)

Taste drücken („n“ setzen - Nebenstelle)

Taste 9 drücken (z.B. „9“ setzen)

Taste HP drücken („-“ setzen - Pause)

Taste Set drücken (speichern)

Glossar

Entgelt-bezahlt-Leiste
(nur in Deutschland)

Aufdruck für spezielle Versandarten (Infobrief, Infopost).
Der Versandartaufdruck „Entgelt bezahlt“ erscheint im Frankierdruck zwischen Tages- und Wertstempel.

Frankierdruck

Freimachung des Postgutes für den Transport durch die Deutsche Post AG / Österreichische Post AG. Beim Frankieren druckt die optimail den Portowert, den Tagesstempel und die Werbung. Zusätzlich kann für spezielle Sendungen die Versandart mit aufgedruckt werden (= Wahldrucke).

Frankierstreifen

Selbstklebender Spezialstreifen, den Sie frankieren und auf Ihre Postsendung kleben können. Notwendig für große, schwere und dicke Sendungen.

Modem

In die optimail eingebaute Elektronikeinheit, die den Austausch von Code-Zahlen und Portowünschen über die Telefonleitung ermöglicht.

Posteingangsstempler

Zusatzfunktion der optimail - druckt Datum und Uhrzeit (Posteingangsstempel) auf Ihre Eingangspost. Der Eingangsstempel kann auf die Briefumschläge (Briefdicke maximal 5 mm) oder direkt auf die Dokumente gedruckt werden.

Portoabrufnummer (PAN)

Sie erhalten von Francotyp-Postalia für Ihre optimail eine Portoabrufnummer (PAN). Die PAN ist die Berechtigung zum Portoladen per TELEPORTO-Verfahren.

Portovorauszahlung (Überweisung) Deutschland

Für den Fall, dass Sie der Deutschen Post AG keine Einzugsermächtigung für die Portobeträge erteilt haben, ist unter Angabe der Portoabrufnummer auch die Portovorauszahlung auf das Postbankkonto möglich.

Bitte tragen Sie auf dem Überweisungsformular im Feld für den Verwendungszweck folgende Angaben ein:

– Ihre EKP-Nummer
– Ihre Maschinen- oder Portoabrufnummer.

Bitte vermerken Sie auch, wenn Sie einen Rabatt einbehalten.

Achtung! Durch manuelles Nachbuchen können Bearbeitungszeiten von über 10 Arbeitstagen entstehen.

Postbankkonto
für TELEPORTO-Vorauszahlungen:

Deutsche Post AG
Service NL Rechnungswesen Querschnitt
Postgirokonto 212 206 02
Postbank Frankfurt/M.
BLZ 500 100 60

Portovorauszahlung (Überweisung) Österreich

Für den Fall, dass Sie der Österreichischen Post AG keine Einzugsermächtigung für die Portobeträge erteilt haben, ist unter Angabe der Portoabrufnummer auch die Portovorauszahlung auf ein Bankkonto möglich.

Bitte überweisen Sie den Portoladebetrag 3 bis 4 Werktage bevor Sie Porto laden.

Behalten Sie 2% Portorabatt vom gewünschten Portoladebetrag ein.

Bitte tragen Sie auf dem Überweisungsformular Ihre PAN oder BKN-Nummer ein.

Achtung! Durch manuelles Nachbuchen können Bearbeitungszeiten von über 10 Arbeitstagen entstehen.

Bankkonto für TELEPORTO-Vorauszahlungen:

Österreichische Post AG
Kontonummer: 0952 326 1701
Bank: Creditanstalt AG
Bankleitzahl: 11000

Probedruck

Frankierdruck mit dem Portowert „0“ (Nullfrankierung). Damit können Sie die Einstellungen für den Frankierdruck prüfen.

Service-Pauschale

Sämtliche Dienstleistungen des TELEPORTO-Dienstes sind in der monatlichen Service-Pauschale enthalten.

Tagesstempel

Im Frankierdruck links vom Wertstempel. Enthält das Datum und den Aufgabeort der freigestempelten Sendung.

TELEPORTO (Fernwertvorgabe) Frankiermaschinen-Abrechnungssystem der Francotyp-Postalia AG & Co KG. Beim Portoladen werden zwischen der optimail und dem Teleporto-Datenzentrum per Modem Zahlenangaben ausgetauscht, die die Freigabe des gewünschten Portobetrages bewirken. Das Porto wird entsprechend Ihrem Vertrag mit der Post eingezogen oder muss per Vorabeinzahlung eingezahlt werden.

Teleporto-Datenzentrum (TDC) Datenzentrum in der Zentrale von Francotyp-Postalia. Hier werden das abgerufene Porto freigeschaltet und die Abrechnungen verwaltet. Das Teleporto-Datenzentrum steht Ihnen rund um die Uhr zum Portoladen per eingebautem Modem zur Verfügung.

Wertstempel Bereich am rechten Rand des Frankierdrucks. Besteht aus der Angabe des Portowerts in Cent, dem Logo der jeweiligen Post und der Maschinenkennung.

Technische Daten

Abmessungen	320 x 190 x 290 mm (Breite x Höhe x Tiefe)
Gewicht	6,1 kg
Netzanschluss	230 V / 50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	90 W (im Ruhezustand: 6 W)
Schutzklasse	I
Sicherung	T 0,5 A bei 230 V
Display	LCD
Druckverfahren	Thermotransferdruck
Abrechnungsverfahren	TELEPORTO per Modem TELEPORTO per electronic voice *(nur in Deutschland)*
Umgebungs-bedingungen	+10°C bis +40°C keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen empfohlen für beste Druckqualität: +15 bis +35°C
Geräuschemission	L_{WA} <70 dB (arbeitsplatzbezogen)
Farbbandkassette	ca. 1000 Frankierdrucke Lagerung bei 0°C bis +32°C, keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen
Frankiergut	Dicke bis 5 mm Frankierstreifen, minimale Streifengröße 45 x 130 mm

Ausstattung:

● = Standardausstattung
○ = optional lt. Bestellung
– = nicht vorhanden

	optimail compact	optimail
Integriertes Modem zum Portoladen	●	●
Systemuhr, batteriegestützt	●	●
Schnittstelle für Portorechner (25-polig)	●	●
Posteingangsstempler	–	●
Kostenstellenfunktion für 9 Kostenstellen	–	●
Anzahl möglicher Werbeaufdrucke	bis zu 3	bis zu 9
Anzahl möglicher Versandarten (A)	bis zu 9	bis zu 9
(D)	bis zu 8	bis zu 8
Entgelt-bezahlt-Leiste (D)	●	●
Spezielle Posteingangsstempel	–	○
Stempelversatz einstellbar	–	●
Hohe-Portowert-Warnung	–	●
Restsummenwarnung	–	●
Ausdruck der Registerwerte	●	●
Ausdruck der Kostenstellendaten	–	●

Konformitätserklärung

We, Francotyp - Postalia AG & Co. KG,
located in D-16547 Birkenwerder, Triftweg 21 - 26

herewith declare in our own responsibility that our

Franking Machine, Model: optimail

.....
(Type Designation)

is designed and assembled in conformity with the following harmonized standards:

EN 60950 / 2000
EN 55022 / 1998
EN 55024 / 1998
EN 61000-2-3 / A14
EN 61000-3-3
CTR 21

.....

in accordance with the rules of European Directives

89 / 336 / EEC (Electromagnetic Compatibility Directive)
73 / 23 / EEC (Low Voltage Directive)

.....

7. June 2002
.....
(Date)

i.V. .....
(Name and authorized signature for the company)

A

Abbrechen
- Eingabe *4, 11*
- Portoladen *31*

Anschließen
- Modemkabel *61*
- Netzkabel *61*
- Portorechner *8*

Anzahl Drucke *25*
Aufkleber
- Farbbandkassettenwechsel *47*
- Werbe- und Versandartaufdrucke *8*

Aufstellen *57, 59*
Auspacken *58*
Ausschalten *10*
- Betriebsart „Posteingangsstempler“ *40*

B

Bedienhinweise *8, 13, 14*
Bedienweise *9*
Brief anlegen *18*
Briefführungskante *8*
Brieflauffläche *8*
Briefstau beseitigen *49, 54*

C

CE-Kennzeichnung *75*

D

DATE. Siehe Datum
Datum *3*
- einstellen *34*
- Posteingangsstempler *38*
- Tagesstempel *15, 16*

Display *3*
Druckbereitschaft *39*
Druckverfahren *9*

E

Eingabe
- abbrechen *4*
- falsche *11*
- löschen *4, 11*

Eingangspost
- anlegen *40*
- stempeln *39*

Eingangsstempel *38*
- drucken *40*
- einstellen *41*
- Einstellungen ändern *39*
- Standard *38*

Einschalten *10, 63*
- Betriebsart „Posteingangsstempler“ *39*

Entgelt-bezahlt-Leiste *69*
- Anzeige im Display *3*
- drucken *14*

Entriegelungstaste *8*
Entsorgung *47*

F

Farbbandkassette *8, 59*
- einsetzen *59*
- entsorgen *47*
- Fehler *49, 50*
- wechseln *46*

Farbbandkassettenfach *8*
Fehleingaben *11*
Fehler beheben
- allgemeine Tipps *54*
- bei Nutzung eines Portorechners *55*
- beim Frankieren *48*
- beim Portoladen *51*

Fehlermeldungen
- Gerätefehler *48*
- TELEPORTO *51*

Frankierbereitschaft *10*
Frankierdruck *11, 69*
Frankieren *18*
- Brief *18*
- dicke Briefe *18*
- Frankierstreifen *18*

Frankierfunktion
- wechseln zur *40*

Frankierstreifen *69*
Frankierwert. Siehe Portowert

G

Gebührenrückerstattung *19*

H

Hauptanschluss *62, 65, 66*
Herauswahlparameter *65*
Hinweise zu dieser Anleitung *2*
Hoher Portowert
  frankieren *12*
  Grenzwert ändern *35*
  Grenzwert anzeigen *25, 35*
  Meldung *12*
Hotline *29*
HP. Siehe Hoher Portowert

I

Impulswahlverfahren *62, 66, 68*
Inbetriebnehmen *57*
IWV. Siehe Impulswahlverfahren

K

Konformitätserklärung *75*
Kostenstelle *3*
  aktuelle *11*
  Anzahl Frankierungen anzeigen *21*
  Daten löschen *23*
  Gesamtverbrauch aller *24*
  Kostenstelle „M0“ *24*
  Portoverbrauch anzeigen *20*
  Portoverbrauchszähler Null stellen *23*
  Stückzähler Null stellen *23*
  wechseln *17*
  zum Frankieren einstellen *17*
Kostenstellenbericht
  drucken *22*
  Muster *22*
Kostenstellenfunktion *20*
  Auswertung *20*
  Erfassung der Portokosten *20*
Kurzreferenz *2*

L

länderspezifische Funktionen *2*
Lieferumfang *59*
Limit. Siehe Restsummenwarnung
Limit-Wert *36*
Löschen *4, 11*

M

Mehrfrequenzwahlverfahren *62, 65, 67*
MFV. Siehe Mehrfrequenzwahlverfahren
Modem
  am Hauptanschluss *62*
  an einer Nebenstelle *62*
  Anschlussarten *62*
  Herauswahlparameter *62*
Modembuchse *8*
Modemkabel *59, 61*

N

Nebenstelle *62, 67, 68*
Netzanschluss *8, 61*
Netzkabel *59, 61*

O

optimail
  Ansicht Rückwand *8*
  Gesamtansicht *8*
  Wissenswertes über ... *9*
optimail compact *2*
  Besonderheiten *9*
  Werbeaufdrucke *13*

P

PAN. Siehe Portoabrufnummer
Plombe *8*
Porto laden.Siehe TELEPORTO
Portoabruf. Siehe TELEPORTO
Portoabrufnummer *30, 69*
  Informationsschreiben *30, 59*
Portorechner *9*
  anschließen *8, 42*
  nutzen *9, 42*
Portorechner. Siehe auch Waagefunktion
Portoverbrauch
  aller Kostenstellen *24*
  einer Kostenstelle *20*
  gesamt *25*
Portovorrat *25*
Portowert *4, 11*
  einstellen *12*
  hoher *12*

Posteingangsstempler *9*
Anzeige im Display *39*
einschalten *39*
Wissenswertes *38*
Postverschluss *8*
Probedruck *11, 71*

R

Register *3, 25*
Registerwerte
anzeigen *26*
ausdrucken an optimail (Vollversion) *27*
ausdrucken an optimail compact *26*
Reinigen *45*
Restsumme *25*
Restsummenwarnung
aktueller Grenzwert *25*
Grenzwert ändern *36*
Ruhezustand *10*

S

Schlüssel *8, 59*
Schlüsselschalter *8*
Selbsttest *10*
Service *29, 81*
Sicherheitshinweise *2, 7*
Standardeingangsstempel *38*
Stempelbild *11*
Stempelbildsymbol *11*
Stempelversatz *3*
einstellen *37*
Einstellung anzeigen *37*
zurücksetzen *37*
Stückzahl
für alle Kostenstellen *24*
für eine Kostenstelle *21*
gesamt *25*
Summe
geladene Beträge *25*
Verbrauch *25*
Symbole im Display *3*

T

Tagesstempel *71*
Datum anzeigen *15*
Datum drucken *17*
ohne Datum *16*
ohne Tagesangabe *15*
Tagesangabe ausblenden *15, 16*
Tagesangabe drucken *16*
Tastatur *4, 8*
Tastenfunktionen *4*
Technische Daten *73*
Telefonanlagen *62*
Telefonanschluss *65*
TELEPORTO *9, 28, 72*
Fehlermeldungen *51*
Hotline-Rufnummer *29*
per Electronic voice *32*
per Modem *30*
zulässige Beträge *28*
Thermotransferdruck *9*

U

Uhrzeit
Anzeige *10*
einstellen *34*
Posteingangsstempler *38*

V

Verbrauch
aller Kostenstellen *24*
einer Kostenstelle *20*
gesamt *25*
Versandartaufdruck *3, 11*
einstellen *14*
verfügbare *8, 14*

W

Waagefunktion
ausschalten *44*
einschalten *43*
nutzen *43*
Waage-Symbol *43*
Werbeaufdruck *3, 11*
einstellen *13*
verfügbare *8, 13*
Wertstempel *72*
Wiegen und Frankieren *43*

Jede optimail wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrer optimail auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.
Unsere Zentrale nennt Ihnen gern den Kundendienst in Ihrer Nähe.

Francotyp-Postalia AG & Co. KG
Postfach
16542 Birkenwerder

Telefon **01805 / 34 42 16** (€ 0,12/Minute)
03303 / 53 02 34
Fax **03303 / 525 193**

E-Mail **support@francotyp.com**
Internet **www.francotyp.de**

Francotyp-Postalia Ges. m.b.H.
Doerenkampgasse 7
1100 Wien

Telefon **01 - 68069 - 0**
Fax **01 - 68069 - 80**

Internet **www.francotyp.at**

Technischer Kundendienst **01 - 68069 - 19**

Verbrauchsmaterialien und Zubehör bestellen Sie bitte schriftlich per FAX unter folgender Nummer:
01 - 68069 - 80

Das Bestellformular finden Sie im Internet zum Download oder Drucken auf unserer Hompage:
www.francotyp.at

51.0019.8200.00 ÄM 02-7544 / Rev. 02
2002-10 / XXXX / ivh helbig berlin